Zeitschrift: Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels
Herausgeber: Schweizer Hotelier-Verein
Band: 18 (1909)
Heft: 11

Heft

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Siehe Rechtliche Hinweise.

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. Voir Informations légales.

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. See Legal notice.

Download PDF: 24.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tit. Schweiz. Landesbibliothek Bern

BASEL, den 13. März 1909. BALE, le 13 Mars 1909.

No 11.

Abonnement

Für die Schweiz
1 Monat Fr. 1.25
2 Monate „ 2.50
3 Monate „ 3.50
6 Monate „ 6.—
12 Monate „ 10.—

Für das Ausland: (inkl. Portozuschlag)
1 Monat Fr. 1.60
2 Monate „ 3.20
3 Monate „ 4.50
6 Monate „ 8.50
12 Monate „ 15.—

Vereins-Mitglieder erhalten das Blatt gratis.

Inserate:
8 Cts. per 1spaltige Millimeterzeile oder deren Raum. — Bei Wiederholungen entsprechend Rabatt.
Vereins-Mitglieder bezahlen 4 Cts. netto per Millimeterzeile oder deren Raum.

No 11.

Abonnements

Pour la Suisse:
1 mois . Fr. 1.25
2 mois . „ 2.50
3 mois . „ 3.50
6 mois . „ 6.—
12 mois . „ 10.—

Pour l'Etranger: (inclus frais de port)
1 mois . Fr. 1.60
2 mois . „ 3.20
3 mois . „ 4.50
6 mois . „ 8.50
12 mois . „ 15.—

Les Sociétaires reçoivent l'organe gratuitement.

Annonces:
8 Cts. par millimètre-ligne ou son espace, Rabais en cas de répétition de la même annonce.
Les Sociétaires payent 4 Cts. net p. millimètre-ligne ou son espace.

Organ und Eigentum des Schweizer Hotelier-Vereins.

18. Jahrgang | 18me Année

Erscheint Samstags. Paraît le Samedi.

Organe et Propriété de la Société Suisse des Hôteliers.

Redaktion und Expedition: St. Jakobstrasse No. 11, Basel. ✳ TÉLÉPHONE 2406. ✳ Rédaction et Administration: St. Jakobstrasse No. 11, Bâle.

Alleinige Inseraten-Annahme durch die Expedition dieses Blattes und durch die Annoncen-Expedition Unionreklame A.-G. Luzern, Basel, Bern, Glarus, Lausanne, London, Lugano, Montreux, Paris, St. Gallen, Zürich.

Les annonces sont uniquement acceptées par l'Administration de ce journal et l'Agence de publicité Unionréclame S. A., Lucerne, Bâle, Berne, Glaris, Lausanne, Londres, Lugano, Montreux, Paris, St-Gall, Zurich

Verantwortlich für Redaktion und Herausgabe: Otto Amsler, Basel. — Redaktion: Otto Amsler; R. Thiessing. — Druck: Schweiz. Verlags-Druckerei G. Böhm, Basel.

Der 20. März

ist der erste diesjährige Termin für die Bestellung von

Verdienstmedaillen

(Breloques und Broschen)

für Angestellte mit 5 oder mehrjähriger Dienstzeit.

Der Versand findet in der ersten Woche April statt.

Diejenigen Mitglieder, welche hievon Gebrauch machen wollen, werden hiemit höflich ersucht, dies **vor dem 20. März** dem Zentralbureau **anzuzeigen,** worauf ihnen der bezügliche Prospekt nebst Bestellschein umgehend zugesandt wird. ***Das Zentralbureau.***

Le 20 mars

est le premier terme de cette année pour la commande de

Médailles de mérite

(Breloques et Broches)

aux employés comptant 5 ou plus d'années de service.

L'expédition aura lieu la première semaine d'avril.

Ceux de MM. les Sociétaires qui désirent en faire usage sont priés de **s'annoncer avant le 20 mars** au Bureau central, qui leur fera parvenir par retour du courrier le prospectus et le bulletin de commande.

Le Bureau central.

Sondernummer „Die Schweiz" der „Leipziger Illustrierten Zeitung"

Letzter Inseratentermin: 20. März 1909.

Mit Rücksicht auf den Erscheinungstermin der Sondernummer (April) muss der letzte Termin für Annoncenannahme auf den 20. ds. angesetzt werden und werden daher diejenigen tit. Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins, die ihre Aufträge der Union-Reclame noch nicht überwiesen haben, hiemit höfl. eingeladen, dies baldigst zu tun.

Alle diesbezüglichen Auskünfte durch die Union-Reclame (seit 1. März in Bern) oder durch das Zentralbureau des Schweizer Hotelier-Vereins in Basel.

Wir hatten kürzlich Gelegenheit, eine Anzahl der für die Schweiz-Nummer bestimmten doppelseitigen Illustrationen in Augenschein zu nehmen und haben wir die vollste Ueberzeugung, dass sowohl in illustrativer wie auch in redaktioneller Beziehung diese Schweiz-Nummer zu den hervorragendsten aller bisherigen Sondernummern der „Leipziger Illustrierten Zeitung" zählen wird und es sollten daher die Mitglieder des Schweizer Hotelier-Vereins diese Gelegenheit zu vorteilhafter Propaganda nicht verfehlen.

Das Zentralbureau.

Aufnahms-Gesuche. Demandes d'Admission.

Fremdenbetten Lits de maîtres

Herr Fritz Nussbaum, Hotel Krone, Solothurn 55

Paten: HH. J. Huber-Müller, Solothurn, und W. Bettler, Waldhotel, Unspunnen.

☞ Wenn innert 14 Tagen keine Einsprache erhoben wird, gilt obiges Aufnahmegesuch als genehmigt.

☞ *Si d'ici 15 jours il n'est pas fait d'opposition, la demande d'admission ci-dessus est acceptée.*

Wintersport-Statistik.

Die tit. Mitglieder der **Wintersport-Stationen** werden hiermit ersucht, aus dem ihnen zur Feststellung der Wintersport-Frequenz übermittelten

statistischen Heft

die für unser Zentralbureau bestimmte **Kopie der Rekapitulation November-Februar** im Laufe dieses Monats einzusenden.

Das Zentralbureau.

☞ **Ohne Angabe der Bettenzahl sind die übrigen Angaben wertlos, wir ersuchen die Mitglieder deshalb dringend, die Bettenzahl nicht zu vergessen.**

Vorsicht! Ausbeutung!

Die „Wochenschrift" mahnt in ihrer Nummer vom 26. Februar unter diesem Titel wiederum eindringlich zur Vorsicht gegenüber allen Anpreisungen von Propagandaunternehmungen, die von bekannten, gänzlich unbekannten oder — allzu bekannten Firmen ins Leben gerufen werden. Solche Warnungen sind angesichts der grossen Menge von zweifelhaften Erzeugnissen der Propagandaliteratur stets am Platze, und die „Wochenschrift" hat recht, wenn sie der informatorischen Tätigkeit der Fachpresse eine günstige, sanierende Wirkung zuschreibt. Aber viel bleibt hier noch zu tun übrig, und die Bemühungen der Fachorgane werden erst dann von Erfolg gekrönt sein, wenn sich der Hotelier daran gewöhnt haben wird, alle diese Erzeugnisse von vornherein prinzipiell mit Misstrauen aufzunehmen und ihnen erst dann näher zu treten, wenn dieses Misstrauen nach genauer Prüfung sich als unbegründet erweist.

Bevor wir die „Wochenschrift" zu Worte kommen lassen, möchten wir zur Illustrierung des Themas zwei kleine Dokumente zum Abdruck bringen, die sich schon längere Zeit in unserer Mappe befinden und deren Verfasser wegen ihrer unbeirrbaren Naivität und ihrer kecken Draufgängerei zu der harmloseren Sorte von Hotelbeglückern zu zählen sind. Zu Anfang des Jahres sandte die Verlagsgesellschaft *Corania* m. b. H. in Berlin, Abteilung „Körperkultur", an den Direktor eines Schweizer Kurhauses eine Postkarte folgenden Inhalts: „Wieder über fünfzehnhundert neue Abonnenten aus den Kreisen, die für Sie ein ganz spezielles Interesse haben, werden unsere Zeitschrift mit ihrem Beiblatt ab Januar lesen. Es ist unserer Ansicht nach überhaupt ganz ausgeschlossen, dass Sie ohne unser Blatt in der nächsten Saison die Erfolge erzielen werden, die Sie eigentlich beanspruchen dürfen. Sie müssen unbedingt unser Blatt belegen und empfehlen wir Ihnen dringend, dies schon von nächster Nummer an zu tun, um Ihrer Konkurrenz zuvorzukommen."

Ja, wer möchte denn nicht die Erfolge einheimsen, die er „eigentlich" beanspruchen darf! Kein Geschäftsmann verlangt mehr als das, und es muss für jeden eine besondere Genugtuung sein, wenn seine Ansprüche so debattelos als berechtigt anerkannt werden. Und wenn dieses Ziel durch das Belegen einer Zeitschrift und die gleichzeitige Ausschaltung der Konkurrenz erreicht werden kann, so hat der Geschäftsmann doch mit Freuden zuzugreifen, wenn er nicht etwa misstrauisch oder skeptisch ist.

Das andere Schreiben geht von der Zeitschrift „*Les Voyages*", Paris und Genf, aus und lautet in deutscher Uebersetzung wie folgt: „Wir beabsichtigen eine grössere Anzahl Ansichten von der M.-P.-Linie herauszugeben, unter denen auch Ihr Hotel figuriert, wie aus der beiliegenden Karte ersichtlich ist. Wir führen diese Arbeit absolut gratis aus; immerhin halten wir dafür, dass Hotels, wie das Ihrige, für die unser Unternehmen eine direkte Publizität bedeutet, wenigstens teilweise an den Portospesen partizipieren sollten, und wir ersuchen Sie, uns den Betrag von 30 Franken für Frankaturkosten zuzusenden."

Also auch wieder ein annehmbarer Vorschlag! Diese Ansichtskarten sind doch wohl zum Verkauf bestimmt, und demgemäss wird ihr Preis so berechnet werden, dass wenigstens die Herstellungskosten sich decken lassen. Was hat es aber mit den hohen Auslagen für Porti für eine Bewandtnis? Diese erklären sich doch nur, wenn man annimmt, dass dem Käufer auf Kosten des Hotels zugleich eine Gratismarke verabfolgt und damit der Absatz gesteigert und die propagandistische Wirkung erhöht werden soll. Dies wird aber im Brief nicht gesagt und ist auch nicht sehr wahrscheinlich, sodass es dem Leser überlassen werden muss, die harte Nuss zu knacken. Wir haben bereits eine Vermutung.

* * *

Die „Wochenschrift" schreibt:

„Jetzt, beim ersten Frühlingssonnenstrahl erscheinen sie wieder, die „schwankenden Gestalten": sie führen sich ein als Vertreter berühmter Werke, als Redakteure alter oder als Gründer neuester Zeitschriften, ohne die kein Hotel und keine Restauration, ja kein Kurort, und wäre er vom Range Baden-Badens oder Wiesbadens, mehr bestehen könnte. Ohne ihre Hilfe — sagen sie — müsse die ganze Fremdenindustrie dahinsinken wie „das stolze Ilion und das Volk des lanzenkundigen Königs."

In Wirklichkeit sieht die Sache anders aus. Tun wir einen Blick in die Werkstatt der Hotelretter: Da sitzen einige Leute, deren Einkommen dringend verbesserungsbedürftig, beisammen und beratschlagen, wie's zu machen wäre. Ein Vielgereister kennt die Hotelerie: „Da gibt's noch gute Seelen, viele der Vielzuvielen!" — sagt ein Mitglied der Firma Tagliasacchi & Co. — „ihnen wollen wir möglichst schmerzlos das überflüssige Geld abnehmen." Gesagt — getan. Einige Seiten aus einem alten Baedeker oder Bradshaw werden ab- und zusammengeschrieben; für wenige Pfennig per Quadratzentimeter werden nach Photographien Klischees zu Illustrationen beschafft; dazu ein hübscher goldgedruckter Einband und — recht, recht viel Platz für Annoncen; jetzt, als nie versagende Leimrute, ein Appell an den Brotneid —: Eine Anzahl Insertionen grosser und bekannter Häuser und „gerissener" Hoteliers werden aus anderen Büchern gratis und ungefragt abgedruckt und — das Buch der Bücher, das Hotel-Weltlexikon oder Welt-Hotellexikon ist fertig. Wie wenige denken daran, dass das schöne Buch erst Wert erhält, wenn's jemand kauft. Oh! diese altfränkischen Menschen! Das Buch hat seine „Riesenverbreitung" in sich selber: Jeder Inserent erhält es „fürumesunscht" (zu deutsch: gratis!) und legt es in seinen Räumen aus. Er muss also für die Verbreitung des Buches selber sorgen, soll anders sein Geld nicht zum Fenster hinausgeworfen sein. Und wie wenige der wenigen sind sich mal klar geworden, welch sternenweiter Weg vom Auslegen des Buches bis zum Gelesenwerden ist, in einer Zeit, da der Fremde, der Tourist, unter den zentnerweise aufgedrängten und dargebotenen Reklameschriften fast erstickt. Dem fügen wir noch bei: „Und wie viel Vertrauen muss man zu einem Reisebuch, zu einem „Führer" haben, bis man sein Hotel, sein Absteigequartier, in ihm aufsucht, nach ihm wählt, bis man sich vom Führer führen lässt?"

Den Veranstaltern macht das alles keine Sorge, sie wollen ja doch bloss Geld verdienen, ihr „Schnittchen machen"; sie wollen die Unerfahrenheit, die Oberflächlichkeit ausnutzen und ausbeuten; sie sind Ausbeuter, *sans phrase.*

Ein Fall und ein Beispiel, wie's gemacht wird, für viele! — Gibt da in Wien eine Firma Anton A. Salzger, Verlagsanstalt, Margaretenstrasse No. 76, Wien 5/1, „ein illustriertes Lexikon der Bade-, Brunnen- und Luftkurorte, Heilanstalten, Städte- und Wanderführer" heraus. Man sollte nun meinen, dass ein „Herausgeber" selber für den Text seiner Verlagswerke sorgt und ihn den Verfassern honoriert. Weit gefehlt! Moderne Reiseführer verfassen sich von selber. — Man schreibt z. B. an das Städtische Verkehrsbureau in Baden-Baden: man habe eine Neuauflage des illustrierten Bäder-Lexikons in Arbeit und bitte um Zahlung der ca. $1^1/_2$ Seiten Text über diesen Kurort, da das „Werk" in seiner ganzen Auflage kostenlos versandt werde. Das genannte Verkehrsbureau fand dieses Ansinnen unbillig, indem es der wohlbegründeten Ansicht ist, dass ein Bäder-Lexikon seine textlichen Angaben selbst zu besorgen habe. Es wollte aber trotzdem dem Verlage 16 Mk. (Preis einer halben Seite) bewilligen für Einfügung der Notiz: „Auskunft erteilt kostenlos das Städtische Verkehrsbureau." Ferner wünschte es ein Belegexemplar. Da kam das Städtische Bureau aber schlecht an. Die „Verlagsanstalt" schrieb: sie lehne es ab, für Bezahlung einer $^1/_2$ Seite $1^1/_2$ Seite für den Kurort einzuschalten und werde nun nur eine Zeile bringen: „Baden-Baden, Kochsalzquelle"; man könne von ihr keine Gratisreklame (sic!) verlangen. Der klassische Schluss lautet wörtlich: „Endlich behalten wir uns wirklichenfalls geeignete Schritte vor (sic!) Unser Lexikon besteht nun seit über vierzehn Jahren, aber einen solchen Antrag haben wir weder vom berühmtesten Kurort, noch von der ärmsten Sommerfrische erhalten. Es tut uns leid, dass sie unser wirklich uneigennütziges Entgegenkommen (sic!) von sich weisen." — Hat man je — ausser vom „berühmten" Kosteletzky, an den das Buch stark erinnert — eine solche ungeschminkte Unverfrorenheit gehört? Der ganze Text ist nichts als bezahlter Schmuss, und wer nicht bezahlt, wird nicht aufgenommen, kann erwähnt. Hat ein derartig zustande gekommenes Sammelsurium überhaupt noch das Recht, sich „Lexikon" zu nennen? Wir verneinen diese Frage rundweg und nennen es „groben Unfug" schlimmster Sorte, wenn Annoncensammlungen als Reise- oder Städteführer, Bade- usw.-Lexikon vertrieben werden.

Es braucht kaum erwähnt zu werden, dass das Städtische Verkehrsbureau es ablehnte, mit solchen Leuten weiter zu verhandeln. Es unterbreitete seine Korrespondenz dem Verein Badener Hotelbesitzer, die als Inserenten auch „eingefangen" werden sollen. Sie werden wissen, was

sie zu tun haben. Anderen Kurorten wird es ebenso gehen. Wir hoffen und erwarten, dass sie sich das alte: „Lernet! denn ihr seid gewarnt!“ zu Gemüte führen werden.

Wenn sich die Hotelindustrie nicht zu einigem und gemeinsamem Handeln in solchen Dingen aufschwingt, so wird sie nie den Einfluss und das Ansehen geniessen, das ihr vermöge ihrer wirtschaftlichen Bedeutung zukommen müsste.

Wie wir aus Schweizer und anderen Hotelierkreisen gehört haben, scheint sich die Firma August Scherl G. m. b. H. mit der Zeit auch zu einem „Hotelretter“ ausbilden zu wollen: sie verlangt schweren Goldtribut für Anzeigen; ehe ein Wort Text über einen Badeort ihrer sonst so geschwätzigen Kehle zu entlocken ist, muss sie „wohl gesalbt werden“. — Vielleicht würde ihr eine Kur, wie wir sie dem „New-York Herald“ und dem reichen Gordon Bennet vor mehreren Jahren angedeihen liessen, auch einmal sehr heilsam sein? Hoffentlich genügt dieser „zarte Hinweis“, den betr. Herren zu zeigen, dass die Hotelindustrie in gar keiner Weise gesonnen ist, sich ungestraft — schröpfen zu lassen. Auch ihnen gilt das: *Discite! moniti!*

Zur Umgehung der Schweiz im internationalen Eisenbahndienst.

In No. 4 vom 23. Januar hatten wir einen Mitarbeiter der „Basler Nachrichten“ zu Worte kommen lassen, der auf Grund von wohlverarbeitetem Material auf die wachsende Gefahr einer Umgehung der Schweiz im internationalen Zugsverkehr hinwies. Als Ergänzung zu jener Arbeit veröffentlicht derselbe Einsender in den „Basler Nachrichten“ nunmehr folgende Ausführungen:

„Nach den ersten Entwürfen zu den Sommerfahrplänen pro 1909 zu schliessen, wird die Schweiz vom kommenden 1. Mai an vom österreichisch-französischen Durchgangsverkehr sozusagen ausgeschaltet werden!

Während die Bundesbahnfahrpläne nicht nur keine Verbesserungen bringen, was auch ohne Einlegung neuer Züge möglich wäre, haben die ausländischen Bahnen trotz (oder vielleicht wegen?) der schlechten Geschäftslage den Gesamtverkehr Paris-Wien-Paris umgestaltet. Sie haben hierbei wesentliche Verbesserungen durch Kombinierung bestehender Züge und regelmässiger Sommerzüge ohne nennenswerte neue Fahrleistungen erreicht.

Betrachten wir die Fahrpläne:

I. Richtung Wien-Paris.

1. via Innsbruck-Basel.

		A	*B*
Wien	ab	8. 00	10. 00
Innsbruck	ab	7. 20	10. 55
Basel	ab	4. 35	10. 41
Paris	an	11. 35	5. 45
Fahrtdauer Wien-Paris (Zeitdifferenz berücksichtigt.)		28 St. 30 M.	34 St. 40 M.
Auf Strecke Zürich-Paris nur		1. und 2. Klasse.	Basel-Paris nur 1. u. 2. Klasse.

2. via Salzburg-Stuttgart-Avricourt.

		A	*B*
Wien	ab	8. 30	12. 45
Karlsruhe	ab	12. 40	3. 58
Paris	an	9. 05	12. 15
Fahrtdauer Wien-Paris (Zeitdifferenz berücksichtigt.)		25 St. 30 M.	24 St. 25 M.
Auf Strecke Wien-Salzburg nur		1. und 2. Klasse.	Ganze Strecke alle Klassen.

Die Verbindung *A* ist somit über die deutsche Strecke genau 3 Stunden rascher als über den Arlberg. Bei der Verbindung *B* beträgt der Vorsprung der deutschen Linie sogar 10 Stunden 15 Minuten.

II. Richtung Paris-Wien.

1. via Basel-Innsbruck.

		C	*D*
Paris	ab	10. 16	8. 45
Basel	ab	8. 43	6. 05
Innsbruck	ab	6. 40	7. 10
Wien	an	6. 30	7. 15
Fahrtdauer Paris-Wien (Zeitdifferenz berücksichtigt.)		31 St. 19 M.	33 St. 35 M.
Ganze Strecke		alle Klassen.	Auf Strecke Paris-Basel nur 1. u. 2. Kl.

2. via Avricourt-Stuttgart-Salzburg.

		C	*D*
Paris	ab	9. 20	12. 20
Karlsruhe	ab	7. 35	1. 02
Wien	an	10. 15	7. 15
Fahrtdauer Paris-Wien (Zeitdifferenz berücksichtigt.)		24 Stunden	30 Stunden
Ganze Strecke		alle Klassen.	Ganze Strecke alle Klassen.

Die Verbindung *C* ist über Deutschland 7 Stunden 19 Minuten rascher als durch die Schweiz. Die Reise erfordert über Karlsruhe nur eine Nachtfahrt, während über den Arlberg zwei benötigt werden. Die Verbindung *D* ist durch die Schweiz 3 Stunden 35 Minuten langsamer als über Deutschland.

Der Verkehr Paris-Wien-Paris wird durch diese Neuerungen der Schweiz nahezu entzogen. Seit Jahren wurde von Basel-Stadt auf die Verbesserung dieser Verbindungen hingearbeitet mit dem Hinweis auf die fortwährenden Anstrengungen der Konkurrenzlinien des Auslandes. Derartigen Anregungen, die doch keinen lokalen Charakter tragen, wird aber von den Bundesbahnen leider viel zu wenig Beachtung geschenkt.

Wenn geschlossene Kompositionen von Avricourt bis Salzburg durchlaufen können, so sollte das auch zwischen Basel und Buchs möglich sein. Das Ein- und Aussetzen von Wagen auf Unterwegsstationen dürfte nun endlich unterbleiben. Städte wie Strassburg, Karlsruhe, Stuttgart, Augsburg, haben Aufenthalte von 2 bis 10 Minuten; bei der Durchfahrt durch die Schweiz verliert z. B. Zug 135 (Verbindung *C*) 70 Minuten durch Aufenthalte in Basel und Zürich.

Dass es auch über die Arlbergstrecke möglich ist, Schnellzüge mit sehr kurzen Fahrzeiten zu befördern, haben die beteiligten Eisenbahnen anlässlich der letzten Weltausstellung in Paris (1900) durch die Führung eines äusserst raschen Zugspaares (Ausstellungsexpress) bewiesen.

Dann ist auf das Mitführen der 3. Wagenklasse hinzuweisen; alle angegebenen Züge über Deutschland mit einer Ausnahme (Verbindung *A*) befördern auf der ganzen Strecke Reisende 3. Klasse, wogegen mit einer Ausnahme (Verbindung *C*) die Züge der Strecke Basel-Paris-Basel nur für 1. und 2. Klasse benützbar sind. Auf der deutschen Strecke verkehren vierachsige D-Wagen, über den Arlberg kursieren abwechselnd österreichische und schweizerische dreiachsige Wagen, die sich nur durch die Lederbalge als Schnellzugswagen kennzeichen.

Nach den Erfahrungen, die die Bundesbahnen hinsichtlich der Ablenkung des Verkehrs von Deutschland nach dem Mittelmeer und umgekehrt (via Elsass-Belfort-Lyon) gemacht haben, und nach dem mehr als schwachen Ergebnis der Simplonlinie hätte durch entsprechende Vorkehrungen diese neue Ueberraschung im Durchgangsverkehr vermieden werden können.

Vor der Ueberholung des Gotthard durch die Brennerlinie haben wir nicht nur einmal gewarnt. Jetzt ist auch da alles bereit, um die Schwächen der Bundesbahnpolitik auszunützen!“

Ausstellen?

Herr Neville B. Bloch, Generalvertreter der diesen Sommer in den Londoner Olympia-Hallen stattfindenden Ausstellung, versendet an die Zeitungen folgende Notiz:

„In der Zeit vom 9. Juli bis 4. August a. c. findet in London eine internationale Ausstellung für Reise- und Sport-Verkehr, verbunden mit einer Bäder- und Tropen-Ausstellung, in den 40,000 qm. umfassenden Olympia-Hallen statt. Die Ausstellung soll ein anschauliches Bild von den Möglichkeiten und Fortschritten des modernen Verkehrs zu Wasser, Lande und in der Luft, einerlei, ob er dem Geschäft oder dem Vergnügen dient, oder dem Gesundheitsuchenden zu seiner Genesung verhelfen soll, geben. Die Abteilung für Bade- und Kurorte, Sanatorien, Hotels etc. verspricht, infolge der guten Beschickung, eine sehr repräsentative zu werden. In der Tropenabteilung sollen die Vorzüge, welche die Länder heisser Zone dem Touristen, Sportsmann, Geschäftsreisenden, Landwirt etc. bieten, gezeigt werden. Nähere Auskunft erteilt der Generalvertreter für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und die Schweiz.“

Wir möchten an dieser Stelle darauf aufmerksam machen, dass es sich hier um ein rein privates Unternehmen handelt, über dessen Organisation und Erfolg man im Unklaren ist, und das in den offiziellen Ausstellungszeitungen nicht erwähnt wird. Aus diesen Gründen hat die schweiz. Zentralstelle für das Ausstellungswesen in Zürich (Generalsekretär Herr Boos-Jegher), deren Tätigkeit schon energisch eingesetzt hat, darauf verzichtet, diese Ausstellung den Interessenten zu empfehlen. Die Zeitschrift „Küche und Keller“, die sich diesem Unternehmen gegenüber ebenfalls skeptisch verhält, schreibt im Anschluss an obige Notiz folgendes:

„Wir können unseren Lesern nur raten, bei solchen Ausstellungen besonders vorsichtig zu sein. Die vorstehend angepriesene Ausstellung ist ein etwas absonderliches Gewächs; aus wahrer Menschenfreundlichkeit kommen sie zu uns, diesmal behauptend, dass es kein „Medaillenschwindel“ sei. Der Passus (im Begleitschreiben): „Gegenstände, welche nicht ein direktes Interesse und einen Anspruch auf Klassifikation haben, werden überhaupt nicht zugelassen“, hat uns Vergnügen gemacht. Wir möchten zunächst die Gegenstände sehen, die die Ausstellungsleitung nicht annimmt und die nicht „ein starkes Interesse und Anspruch auf Klassifikation“ haben. Was soll das Alles bedeuten? Die Hauptsache ist anscheinend, dass der „dumme“ Deutsche erst mal den Platz bezahlt. Doch dazu brauchen wir die Engländer wirklich nicht!

Der Generalvertreter für Deutschland, Oesterreich-Ungarn und die Schweiz, Herr Neville B. Bloch, war früher Uhrenhändler. Wir bitten unsere Leser und Abonnenten, sich diese Adresse genau zu notieren und bei Anfragen über die Ausstellung vorsichtig zu sein.“

Ueber den Wert der zweiten Ausstellung, die dieses Jahr in London (*Shepherds Bush*) stattfindet und als „*Imperial International Exhibition*“ bezeichnet wird, gehen die Ansichten weit auseinander. Die „Norddeutsche Allgemeine Zeitung“ weist darauf hin, dass die Veranstaltung eine private sei und dass aus der Bezeichnung „*Imperial*“ nicht auf das Gegenteil geschlossen werden dürfe. In einer Londoner Korrespondenz der „Münchner Neuesten Nachrichten“ wird den Fabrikanten, die zur Beteiligung eingeladen wurden, der Rat erteilt, „sich die Sache vorher zehnmal zu überlegen.“ Die Erfahrung lehre, dass London solche Ausstellungen nicht ernst nimmt.

Wir empfehlen daher den Interessenten, die grossprecherischen Anpreisungen, die gegenwärtig von der Tagespresse kritiklos verbreitet werden, mit Vorsicht aufzunehmen. Die Ansicht der schweiz. Zentralstelle, dass es besser sei, die zur Verfügung stehenden Mittel für jene Unternehmen aufzusparen, die wirklichen Vorteil versprechen und dann tüchtig kollektiv auszustellen, ist zweifellos eine richtige und gesunde.

Kleine Chronik.

Cernobbio. Das Hotel Villa d'Este ist am 6. März für die Saison eröffnet worden.

Stresa. Die Direktion des Regina Palace Hotel ist Herrn Guido Guidi übertragen worden.

Lugano. Das Hotel Washington der Herren Gassmann & Adler ist mit Anfang März wieder eröffnet worden.

Lugano. Das Lloyd-Hotel des Herrn G. Clericetti geht seiner Vollendung entgegen. Es wird am 1. April eröffnet.

Stresa. Das Grand Hotel ist nach Vornahme bedeutender Renovierungsarbeiten am 10. März wiedereröffnet worden.

St. Gallen. Dem „St. Galler Tagblatt“ zufolge ist das Hotel Hecht von Herrn Jost, bisher Direktor des Cresta Palace in Celerina, auf 1. März übernommen worden.

Nyon. Unsere Meldung betr. das Hotel des Alpes, die wir einem andern Blatte entnommen hatten, ist dahin richtig zu stellen, dass Herr A. Häberli nicht mit der Direktion des Hotels beauftragt worden ist, sondern das Haus von der bisherigen Besitzerin käuflich erworben hat und dasselbe am 15. April übernehmen wird.

Brunnen. Der hiesige Kurverein hat in seiner letzten Generalversammlung die offizielle Einführung der Fremdenstatistik beschlossen. Ferner sollen Mittel und Wege studiert werden, um womöglich noch auf kommende Saisson eine Kurmusik von 16 Mann anzustellen unter gleichzeitiger Einführung einer Kurtaxe. Die Eröffnung des offiziellen Verkehrsbureaus findet am 1. Mai statt.

Kranken- und Unfallversicherung. Die kürzlich in Zürich versammelte ständeräthliche Kommission hat sich mit allen gegen eine Stimme zu gunsten des Monopols der staatlichen Unfallversicherung ausgesprochen. Im Plenum des Rates wird aus dem Schosse der Kommission kein Minderheitsantrag gestellt werden. Die Kommission ist auch für die Einbeziehung der Nichtbetriebsunfälle in die Versicherung.

Lebensmittelgesetz. Vom Schweizer. Gesundheitsamt ist eine Ausgabe der „Bundesgesetzgebung über den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen“ veranstaltet worden, die wir hiemit den zahlreichen Interessenten (den Produzenten und Verkäufern von unter diese Gesetzgebung fallenden Artikeln, sowie dem konsumierenden Publikum) bestens empfehlen. Sie enthält das Lebensmittelgesetz und sämtliche dazu gehörenden Verordnungen und Reglemente.

Hotelier und Briefmarkensammler. Ein sonderbarer Kunde ist Herr C. Sohier in Brügge (Belgien), der am 31. Dezember von einem Hotel in St. Moritz per Postkarte Auskunft über disponible Appartements für 3 Personen, ferner Prospekte, Führer, Fremdenblatt etc. verlangte und dabei den Wunsch äusserte, die Antwort möchte ihm rekommandiert und mit 3 und 35 Cts.-Marken frankiert, zugesandt werde. Denn am 18. Februar (die Jagd nach den braunen Dreiermarken hatte inzwischen sehr kräftig eingesetzt) wandte er sich mit einem ähnlichen Begehren an ein anderes Hotel in St. Moritz, nur wünschte er diesmal Appartements für 4 Personen und 2, 3 und 12 Cts.-Marken. Nachforschungen haben ergeben, dass philatelistische Leidenschaft Herrn S., der uns als Ehrenmann geschildert wird, zu einem immerhin *unfairen* Spekulationöchen verleitet habe.

Interlaken. Unter der Firma Aktiengesellschaft Storcks Hotels Bellevue und Central in Interlaken gründet sich mit Sitz in Interlaken eine Aktiengesellschaft, welche die Erwerbung der Hotels Bellevue in Interlaken und Central in Unterseen, sowie den Betrieb und den rationellen Ausbau dieser beiden Hoteletablissemente zum Zwecke hat. Im fernern begreift der Gesellschaftszweck in sich: Die Erwerbung aller für den Gesellschaftsbetrieb nützlichen Immobilien und Rechte Dritter, sowie den Verkauf entbehrlichen Terrains oder entbehrlicher Objekte. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 130,000, eingeteilt in 130 Aktien von je Fr 1,000. Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Adolf Lutz, Fürsprech, Präsident; Wilhelm Storck, Hotelier, Vizepräsident, und Adolf Studer, Handelsmann, alle wohnhaft in Interlaken. Direktoren der Gesellschaft sind: Die Geschwister Wilhelm, Emma und Lina Storck, alle in Interlaken.

Postausweiskarten. Die schweizerische Oberpostdirektion hat sowohl mit der deutschen, als mit der österreichischen Postverwaltung Vereinbarungen getroffen, über die Zulässigkeit der von diesen Verwaltungen ausgegebenen Postausweiskarten als gültige Ausweispapiere für die Inempfangnahme von Postsendungen bei den schweizerischen Poststellen. Umgekehrt anerkennen die deutschen und österreichischen Postanstalten die in der Schweiz auf Grund des internationalen Uebereinkommens — dem Deutschland und Oesterreich bisher nicht beigetreten sind — ausgegebenen Identitätsbücher ebenfalls als vollgültigen Identitätsnachweis. Sodann sind die wichtigsten Postbureaux angewiesen worden, bei den aus Frankreich kommenden Reisenden bis auf weiteres die französischen Stimmkarten als genügende Ausweisschrift anzuerkennen, sofern dieselben genau ausgefüllt sind und sowohl die Unterschrift des Inhabers als diejenige des Gemeindevorstandes nebst Stempel tragen.

Gesetzgebung über das Wirtschaftswesen. Der schweizer. Wirteverein befasst sich zurzeit mit einer wichtigen, die Gesetzgebung betreffenden Anregung. Er trachtet darnach, die reiche Mannigfaltigkeit der 25 kantonalen Wirtschaftsgesetze einheitlicher zu gestalten, und glaubt dies dadurch erreichen zu können, dass gewisse Grundsätze aufgestellt werden, welche die kantonalen Sektionen bei der Revision der Wirtschaftsgesetze jeweils zu verfechten hätten. Die Grundsätze werden sich hauptsächlich auf die Bedürfnisfrage beziehen, sowie auf die Anforderungen, welche in bezug auf berufliche und moralische Qualität an den Patentinhaber gestellt werden. Es soll bei jeder kantonalen Revision des Wirtschaftsgesetzes mit allen Mitteln darauf hin gearbeitet werden, dass für die Erteilung neuer Patente und die Feststellung der Patenttaxen die oberste Entscheidung nicht in einer Person liege, sondern einer aus Mitgliedern der Behörden und aus Wirten zusammengesetzten Kommission übertragen werde. Es wurde auch der Wunsch ausgesprochen, zu diesem Zweck die Herausgabe einer Sammlung sämtlicher Wirtschaftsgesetze, Dekrete und Verordnungen anzubahnen und zur Kostendeckung die einzelnen Kantonsregierungen heranzuziehen.

Luzern. In seiner letzten Session hat der Luzerner Grosse Rat das Wirtschaftsgesetz in erster Lesung durchberaten und dabei für das Personal folgende Arbeits- und Ruhezeitbestimmungen aufgestellt: Jedem Wirtschaftsangestellten ist auf je 24 Stunden eine ununterbrochene Ruhezeit von mindestens 8 Stunden und, wenn der Angestellte das 18. Altersjahr noch nicht zurückgelegt hat, von mindestens 9 Stunden zu gewähren. Von dieser Bestimmung kann der Regierungsrat in besonderen Fällen Ausnahmen gestatten; jedoch sollen den Angestellten unter allen Umständen von 24 Stunden mindestens 7 Stunden, für Personen unter 18 Jahren mindestens 8 Stunden ununterbrochene Ruhezeit gewahrt bleiben. An Sonn- und Feiertagen sollen den Angestellten zur Erfüllung ihrer religiösen Pflichten vormittags mindestens 2 Stunden freigegeben werden. Ausserdem ist den Angestellten jede Woche eine ununterbrochene Freizeit von mindestens 6 Stunden an einem Tage oder von mindestens zweimal 4 Stunden an zwei Tagen zu gewähren. Die Freizeit muss in die Stunden zwischen 8 Uhr morgens und 10 Uhr abends fallen. Ferner ist den Angestellten jeden Monat wenigstens ein ganzer Ruhetag von mindestens 24 Stunden einzuräumen. Auf Grund einer schriftlichen Vereinbarung, welche die Bestimmung enthält, dass bei Beendigung des Dienstverhältnisses nicht genossene Ruhetage mindestens wie die entsprechende Arbeitszeit in bar zu entschädigen sind, können jeweils höchstens 6 monatliche Ruhetage zu einer ununterbrochenen Ruhezeit zusammengezogen werden. In derjenigen Woche, in die ein monatlicher Ruhetag von 24 Stunden fällt, braucht die wöchentliche Freizeit von 6 bezw. zweimal 4 Stunden nicht gewährt zu werden, sofern der ganze Ruhetag in der betreffenden Woche tatsächlich einräumt und nicht mit andern monatlichen Ruhetagen zusammengezogen wird.

Verkehrswesen.

Sustenstrasse. An der kürzlich abgehaltenen Hauptversammlung des Verkehrsvereins Meiringen teilte Herr Nationalrat Dr. Stucki mit, die Vorstudien für eine Sustenstrasse seien soweit vorgeschritten, dass die bezüglichen Vorlagen und Subventionsgesuche nächstens den eidgen. Behörden zugehen werden. An einflussreicher Stelle plane man, die Strasse durch die Aareschlucht zu führen.

Wallis. Ingenieur Alfred Hurter in Oerlikon und Herr Zumofen-Lagger, Hotelier, haben ein Konzessionsgesuch eingereicht für eine Luftseilbahn Leukerbad-Gemmi. Das Konzessionbegehren sieht zunächst eine etwa 1/2 Kilometer lange Tramstrecke vor. Von deren Endpunkt an würden die Reisenden auf eine Horizontalentfernung von 1,580 und einen Höhenunterschied von 890 Meter durch die Luft geführt. Je 2 Drahtseile (im ganzen sind ihrer 4 vorgesehen) würden einen kleinen Wagen tragen, in dem 12 Personen Platz finden. Der vorläufige Kostenvoranschlag beträgt laut „Bund“ 400,000 Fr.

Fahrplanentscheide. Aus den Fahrplanentscheidungen des eidgen. Eisenbahndepartements sind folgende hervorzuheben: Da die Bundesbahnen ihre Betriebskosten reduzieren müssen, stimmt das Departement der Aufhebung der Züge 1041/1052 Lausanne-Bern-Lausanne zu. Infolgedessen können die Züge 9 und 1282 nicht verlegt werden. Wegen ihrer geringen Frequenz verzichtet das Departement auf Wiederaufnahme der Luxuszüge von Paris und von London nach Interlaken. Ferner erklärt sich das Departement einverstanden mit der Unterdrückung folgender Züge: 1500/1503 Bern-Biel-Bern, 1424 Olten-Bern, 1938 Zürich-Olten, 2334/2337 Glarus-Weesen-Glarus.

Sommerpost Andermatt-Airolo-St. Gotthard. Es ist die Errichtung einer für den Personentransport eingerichteten Sommerpostwagenverbindung zwischen Andermatt und Airolo über den St. Gotthard angeregt worden. Der Personen- und Gepäckverkehr sei über den St. Gotthard während der Sommermonate von so namhafter Bedeutung, dass es sich wohl lohnen dürfte, auf dieser Route einen Sommerpostkurs einzurichten, insbesondere auch wegen des Gotthardhospizes, das von Touristen stark frequentiert sei und die Post diesen sehr zu statten käme. Die Regierungen der beiden Kantone Uri und Tessin sprachen sich übereinstimmend dahin aus, dass die Errichtung eines Sommerpostkurses zwischen Andermatt und Airolo sehr zu begrüssen wäre. Die Ausführung eines solchen auf den Sommer 1909 ist nun in Aussicht genommen.

Vom transatlantischen Dampferverkehr. Aus der soeben fertiggestellten Aufstellung des Statistischen Amtes der Vereinigten Staaten über den Dampferverkehr des Jahres 1908 ergibt sich, dass die Linien, welche die Verbindung zwischen den Ver. Staaten von Nordamerika und Europa vermitteln, 940,000 Passagiere weniger als im Vorjahre beförderten, und dass die Gesamteinnahme um 150 Millionen Franken zurückgegangen ist. Zum erstenmal, seitdem solche Berechnungen angestellt werden, überwog die Zahl der Reisenden, die Schiffe von Amerika nach Europa benutzten, die der Passagiere von Europa nach Amerika, d. h. die Rückwanderung aus der neuen Welt in die alte übertraf die Auswanderung dorthin. Von den 137,912 Personen der I. Kajüte (20,339 weniger als im Jahre 1907) reisten 94,896 nach Amerika und 93,016 nach Europa. Für die II. Kajüte stellten sich diese Ziffern wie folgt: nach Amerika 164,977 (61,700 weniger als im Vorjahr), nach Europa 105,534 (2,123 weniger als im Vorjahr), zusammen 270,511 (63,823 weniger als im Vorjahr). Die Zwischendeckpassagiere nach Amerika haben mit 400,807 eine Abnahme um 963,831, die nach Europa dagegen mit 657,931 eine Zunahme um 107,886 erfahren; insgesamt verminderten sich die Benutzer des Zwischendecks um 855,995 auf 1,053,738. In diese Ziffern ist der Verkehr von Nordamerika nach den Mittelmeerhäfen mit einbegriffen. Der Verlust, der durch die wirtschaftliche Depression in Amerika verschuldet ist, verteilt sich auf sämtliche am Verkehr beteiligten deutschen, englischen, französischen, holländischen und italienischen Dampfergesellschaften.

Aus Lokalvereinen.

Bern. Der Berner Gasthofbesitzerverein hielt am 5. ds. im Hotel Simplon seine Generalversammlung ab; nebst verschiedenen wichtigen Fragen gab das Budget für das laufende Jahr am meisten Stoff zur Diskussion. Von den vielen Subventionen sind hauptsächlich hervorzuheben der Beitrag an den Verkehrsverein mit Fr. 2,500, englische Kirche Fr. 500, Ehrengabe eidgen. Schützenfest Fr. 1,000. Auch der Reservefonds, der hauptsächlich zugunsten der bevorstehenden Ausstellung verwendet werden soll, weist bereits die Summe von ca. Fr. 3,600 auf. In den Vorstand wurden gewählt die Herren: R. Kraft, Grand Hotel und Bernerhof, Präsident; Ch. Hodel, Hotel Metropole & Monopole, Vizepräsident und Sekretär; H. Marbach, Hotel Bären, Kassier; P. Arni, Hotel de la Poste, Beisitzer, und Rechnungsrevisoren die Herren Fleury, Hotel de France, und Lang, Hotel du Théâtre.

Auskunft erteilt

über **Josef Dörfler, Zimmerkellner,** von Gossengrün (Böhmen),

A. Genelin, Direktor, Hotel des Anglais, Leysin;

über **Karl Militzer, Pâtissier,** aus Hof (Bayern),

C. W. Seeger, Direktor, Hotel Villa Quisisana, San Remo.

Hotelbesitzer

die geneigt sind sofort oder gelegentlich ihr Haus abzugeben, machen wir auf das

Hotel-Office in Genf

aufmerksam, das stets eine grössere Anzahl Käufer notiert hat und Abschlüsse diskret und unter der Hand zu mässigen Gebühren vermittelt.

Orient-Teppich-Import.

Soumak	Fr. 175.–,	Fr. 150.–,	Fr. 125.–,	Fr. 80.–	bis Fr. 55.–
Afghan	„ 375.–,	„ 300.–,	„ 200.–,	„ 150.–	„ „ 85.–
Muscabad	„ 685.–,	„ 550.–,	„ 425.–	bis Fr. 325.–	
Kazak	„ 150.–,	„ 120.–,	„ 90.–	„ „ 60.–	
Shirvan	„ 175.–,	„ 150.–,	„ 130.–	und Fr. 110.–	
Mossul	„ 70.–,	„ 60.–,	„ 55.–	bis „ 37.–	

etc. etc.

Ein orientalischer Teppich ist gewissermaßen das finish jedes modernen Raumes, handle es sich nun um private Appartements oder Salons für gesellschaftliche Zwecke. Wenn Sie Ihre Halle einrichten, wenn Sie auf einen wirklich vornehmen Schmuck Ihrer Räume bedacht sind, so setzen Sie sich mit den größten Importeuren orientalischer Teppiche in der Schweiz, den Grands Magasins Jelmoli S.-A. in Zürich in Verbindung, welche durch ihren ständigen persönlichen Einkauf im Orient in der Lage sind, Sie außergewöhnlich preiswürdig und ihrer Geschmacksrichtung entsprechend zu bedienen.

1082 (K 2,566 Z)

GRAND PRIX PARIS 1900 — INSTALLATION KOMPLETER HOTEL-EINRICHTUNGEN

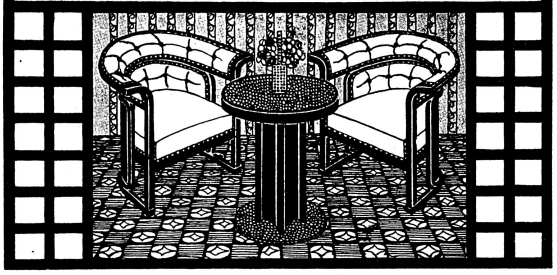
ERSTE ÖSTERREICHISCHE AKTIENGESELLSCHAFT ZUR ERZEUGUNG VON MÖBELN AUS GEBOGENEM HOLZE

JACOB & JOSEF KOHN

BASEL

9 & 10 LEONHARDSTRASSE

HORS CONCOURS ST. LOUIS 1904 MAILAND 1906 — MUSTER-AUSSTELLUNG IN BASEL



ZU BEZIEHEN DURCH DIE BEDEUTENDSTEN MÖBELMAGAZINE DER SCHWEIZ SOWIE DURCH ALLE FIRMEN DER HOTEL-BEDARFSARTIKEL-BRANCHE 1031

Überraschende Neuheit

garantiert unschädlich — kein Chlor — kein reiben

Persil

vollständig ungefährlich — kein Waschbrett — kein bürsten

Modernes Waschmittel für jede Waschmethode passend

Henkel & Co. Düsseldorf.

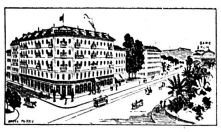
Zu haben in allen Drogen, Kolonialwaren- und Seifengeschäften

General-Vertreter für die Schweiz: Alb. Blum & Co., Basel

Ue 295 a 1149 (H 4800)

NIZZA HOTEL DE BERNE

beim Bahnhof.



100 Betten.

Einziges nach Schweizer Art geführtes Hotel beim Bahnhof.

Feine Küche. Zimmer von Fr. 2. 50 an. Gepäcktransport frei.

Deutsch sprechender Portier am Bahnhof.

1039 **H. Morlock,** Besitzer

auch Besitzer vom Hôtel de Suède (früher Roubion) und vom Terminus-Hotel.

Telephon 2575. Telegramm: Baur Gärtnerei Zürich. Gutstrasse.

C. BAUR, Zürich-Albisrieden.

Grösstes Pflanzen-Versandtgeschäft der Schweiz und Süddeutschlands.

Grösste Importationen (jährlich zirka 80 Wagons)

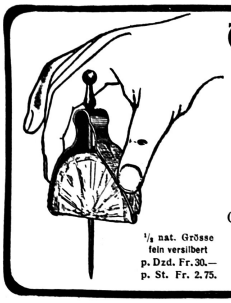
von sämtlichen **Dekorationspflanzen** (Kübelpflanzen) für Vestibüles, Saal, Balkons, Terrassen, Wintergärten etc. etc., ebenso **Tischdekorations-Pflanzen,** in allen Palmenarten, sowie blühende Pflanzen, in jeder gewünschten Grösse u. Preislage. **Massenvorräte** in **Lorbeerbäumen.**

zu konkurrenzlosen Preisen.

Ferner offeriere **Schnittblumen** und feines **Schnittgrün** zu Tafeldekorationszwecken. Grösster Bestand in sämtlichen Arten von Gruppenpflanzen (Mutterpflanzen.)

Es gelangt nur prima Ware zum Versandt **zu niedrigster Berechnung.** Prompte und reelste Bedienung, Katalog gratis und franko. Meine Kulturen umfassen 36 Gewächshäuser, 2500 Mistbeetfenster, 9 Juch. Kulturland. Meine äusserst grossen Importationen und Massenkulturen gestatten mir, meine Artikel zu konkurrenzlosen Preisen abzugeben. Zum Besuche meines Geschäftes sind Interessenten höflichst eingeladen. (K 13804)

1066



Unentbehrlich für die feine Tafel!

Citronenpresse „Famos"

Neu, patentiert — Eine Zierde der Tafel

Aeusserst praktisch — Kein Beschmutzen der Finger

Einem lästigen Uebelstande endlich ingeniös abgeholfen

Generalvertrieb durch: (M 2702 Z) 1130

Gebr. Schwabenland, Zürich

Hotelküchen-Einrichtungen.

1/2 nat. Grösse fein versilbert p. Dzd. Fr. 30.— p. St. Fr. 2.75.

Kaufgesuch.

Erstklassiges Hotel

80—100 Betten 1174

mit nachweisbar guter Rendite,

Saison- oder Jahresgeschäft.

Offerten mit genauem Beschrieb unter Chiffre **Z. T. 2294** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** Uem 779 b

Vermittler ausgeschlossen.

Zu verkaufen:

Bauplatz für Hotel

in ganz erster Lage der

Stadt Zürich. 1173

Auskunft nur an ernste Bewerber.

Offerten unter Chiffre **Z. S. 2293** befördert die Anonncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** Uem 782 b

Agenten ausgeschlossen.

Hotel & Dependance

Bellavista Fetan

werden Familienverhältnisse halber sehr preiswürdig und bei mässiger Anzahlung aus freier Hand **verkauft.**

Die ausgezeichnete Lage im Unterengadin sichert unbedingt eine grosse Zukunft für Sommer und Winter. Uem 761 b

Offerten unter Chiffre **Z. L. 2236** befördert die Annoncen-Expedition **Rudolf Mosse, Zürich.** (955)

HOTEL CHINA.

Unchippable Surface Dinner Plates

saving of 50% (Ue 14,496 n)

Dunn, Bennett & Co. Ltd.

Royal Victoria Pottery

Burslem (England)

Largest Manufacturers of Hotel China in the World

Illustrated Catalogue and price List on application

Wünschen Sie einen vollfetten

Tilsiterkäse

feinste Qualität, wenden Sie sich an das Spezialgeschäft Za 5011

Carl Hofmann, Wädenswil

Käsehandlung en gros

Prompte und beste Bedienung zugesichert. Laibchen von ca. 4 kg. à Fr. 1. 80 p. kg. Postnachnahme.

1156 *Telephon.* Ue 416 b

Ia. Tafelhonig

offeriert in Kesseln von 5, 10 bis 50 Kilo à Fr. 1.— per Kilo. Bei Bezug von 25 Kilo an Preisermässigung und Frankolieferung.

Honig-Centrale, Schwyz.

(Ue 400 a) 1155

MAISON FONDEE EN 1829.

LOUIS MAULER & Cie

MOTIERS-TRAVERS

(Suisse).

PAGODA-TEA

ANGLO-SWISS-TEA Co. LAUSANNE

THÉS DE CEYLAN, DE L'INDE ET DE CHINE Qualité supérieure

Rendus franco domicile en caissettes de 5 kilos aux prix de fr. 5.—, 5.50 et 6.— le kilo 1169

Envoi d'échantillons sur demande

Concierge,

Suisse, 30 ans, connaissant à fond le métier et parlant les 4 langues. actuellement dans une des premières maison de la Tunisie, cherche engagement pour la saison d'été.

Adresser les offres sous Chiffre **H 465 R** à l'Administr. du journal

---

HOTEL

Saison-Geschäft, 1400 Meter über Meer, in der Nähe von Chur, 60 Betten, in schönster, aussichtsreicher Lage, um Fr. 150,000 **zu verkaufen.** Gefällige Anfragen befördern unter Chiffre **Y 461 Ch Haasenstein & Vogler, Chur.** 1165 Ueh 638 b

---

Berndorfer Metallwaaren-Fabrik

ARTHUR KRUPP

BERNDORF, Nieder-Oesterr.

1053

Schwer versilberte Bestecke und Tafelgeräte

für Hotel- und Privatgebrauch.

Rein-Nickel-Kochgeschirre. Kunstbronzen.

Niederlage und Vertretung für die Schweiz bei:

Jost Wirz,

Luzern

Pilatushof

gegenüber Hotel Viktoria.

Preis-Courant gratis und franko.

A remettre pour cause de santé

bon Hôtel-Pension de montagne

spécialement installé pour séjours d'été et d'hiver. Situation ravissante, grandes forêts de sapins, funiculaire relié à une importante localité sur ligne des C. F. F., eau de source, bonne et nombreuse clientèle. Reprise environ 10,000 fr. Adresser les offres sous chiffre **R. 642. J.** à **Haasenstein & Vogler, Neuchâtel.** 944 Ueh. 692b

---

Ue 169 a **Internat. Knabeninstitut** 1145

Gegründet 1903. **Neuveville bei Neuchâtel** Vergrös. 1907.

Erstklassiges Institut für mod. Sprachen: Französisch, Englisch, Italienisch, Deutsch — Maschinenschreiben sowie sämtliche Handelsfächer — Musik — Turnen. **Vorbereitung für Handel, Bank- und Hotelfach.** Kleine Klassen. Grosser Park und Spielplätze; Tennis; Badezimmer. **Prächtige Räumlichkeiten.** Mässige Preise. Man verlange Prospekt etc. vom Direktor u. Besitzer **J. F. Vogelsang.**

Für

Hotel- und Pensions-Wäsche

sind von grösstem Vorteil:

SCHULERS Bleich-Schmierseife

SCHULERS Goldseife-Savon d'or

SCHULERS Goldseifen-Spähne

SCHULERS Salmiak-Terpentin-Waschpulver

sowie alle gewöhnlichen Haushaltungsseifen

Carl Schuler & Co., Kreuzlingen

Fabrik von Seifen, Soda und chemischen Produkten.

Die Orfèvrerie Wiskemann

ZÜRICH V

1152 **222 Seefeldstrasse**

ist die einzige Firma der Neusilberwarenbranche (versilberte Bestecke und Tafelservice aus Weissmetall, Nickellegierung)

die eine Fabrik in der Schweiz besitzt. Sie ist daher in der Lage, Waren erster Qualität zu vorteilhaften Preisen zu liefern und irgendwelche Reparaturen und Wiederversilberung sachgemäss in kürzester Frist auszuführen.

Einzige Adresse in Zürich für Fabrik und Verkaufsmagazin: **222 Seefeldstrasse. — Telephon 2352.**

Garçons indiens au Tea-room, Berlin.

THÉS DE L'INDE ANGLAISE

Les meilleurs, les plus économiques

Production annuelle 108,000,000 de kilos

Marque renommée **„Star of India"**, en paquets de 1/2, 1/4 et 1/10 de kilo.

No. 1. **„Breakfast"**, le 1/2 kilo . . . . . fr. **1.50**
„ 2. **„Afternoon"**, „ „ „ . . . . . „ **1.80**
„ 3. **„Five o'clock"**, „ „ „ . . . . . „ **2.50**

Envoi **franco de port** à partir de 4 kilos, contre remboursement.

Ecrire pour échantillons, etc.: gratis au Dépôt central pour l'Europe:

INDIAN TEA SYNDICATE

(Syndicat des Planteurs réunis) (J 13,766)

ANVERS (Belgique), 65, rue des Peintres.

„Perplex"

„Perplex" ist das modernste aller Waschmittel!

„Perplex" greift die Wäsche nicht an, ist garantirt frei von Chlor.

Erfolg grossartig! Verlangen Sie Prospecte u. gratis Muster.

Zeugnisse erster Hôtels u. Wäschereien stehen zu Diensten!

(1056)

Société Générale de Conserves Alimentaires

SAXON (Valais)

■ ■ ■ Asperges ■ Pois ■ Haricots ■ Flageolets ■ ■ ■
Tomate concentrée „Saxon" ■ Confitures ■ Compotes
Fruits glacés ■ Bonbons pour dessert et la pâtisserie.

LES CONSERVES DE SAXON SONT RECONNUES LES MEILLEURES.

1176 D 328 L

Für Hotels und Pensionen

empfehlen:

Waschmaschinenenseife „Olivia" (gemahlene, hellgrüne Olivenseife)

Bellina (✚ **Patent** a). Bestes, neues Waschmittel mit **konzentriertem Sauerstoffgehalt.**

Ia Feinste Kernseife und Kernseifenspähne.

Silberglanzstärke, verbesserte.

Fleckenreinigungsmittel, solide. 1147

Wäscheverfahren für jede Waschmaschine u. Waschmethode. Beste Schonung der Wäsche. —— Preislisten franko.

Lustenberger & Cie., Luzern, Chem. Produkte,
(Ue 248 a) Spezialabteilung für Wasch- und Glätterei.

1103 (Ue 14774 o

Hotel- & Restaurant-Buchführung

Amerikan. System Frisch.

Lehre amerikanische Buchführung nach meinem bewährten System durch Unterrichtsbriefe. Hunderte von Anerkennungsschreiben. Garantiere für den Erfolg. Verlangen Sie Gratisprospekt. Prima Referenzen. Richte auch selbst in Hotels und Restaurants Buchführung ein. Ordne vernachlässigte Bücher. Gehe nach auswärts. 401
Als Buchführender für Hotel auf Lager

H. Frisch, Bücherexperte, **Zürich I.**

F. Tanner & Cie., Frauenfeld

empfehlen:

Tannerin

schwarz und farbig

beste **Schuhcrème**

Bodenwichse, Bodenöl

1158 altbewährt. Ue 430 b

Das

Stellenvermittlungsbureau

für Gehilfen und Gehilfinnen im Post-, Telegraphen- u. Telephondienst der Bureau III. Klasse, **Ablagen und Sommerstellen,** empfiehlt zuverlässiges Personal. (Formulare verlangen.) — Telegramm-Adresse: „Patronat Malters". 1147

Das Bureau steht unter der Leitung des Schweiz. Posthalterverbandes. Ue 16,011 r

---

MODERNE KÜNSTLERISCHE VORHÄNGE, TISCHDECKEN BETTDEKORATIONEN

CHLORECHT — LICHTECHT — WASCHECHT

■ GÜNSTIGE GELEGENHEIT FÜR ■
■ HOTELS ■ ANSTALTEN ■
■ BRAUTAUSSTEUERN ■

VERLANGEN SIE STOFF- & FARBPROBEN

■ EN GROS ■ ■ EN DÉTAIL ■

1058 (J 13,687)

S. P. Flury & Co., Chur.

Gegründet 1854.

Produktion unserer Marken: (K 13,980) 1074

Champagne

Carte blanche, Selected dry, im Fass eingeführte, in unsern Kellern auf Flaschen abgefüllte, ausgewählte Gewächse der Champagne, die unter dem **Einfluss unseres Klimas** sowohl hinsichtlich der Entwicklung ihres „Bouquets", als der Schönheit ihrer „Mousse" zu grosser Vollkommenheit gelangen.

Asti

Doux und Demi-sec, leichter, in hohem Masse erfrischender, fruchtiger Schaumwein, erzeugt aus der aromatischen Asti-Muskateller-Traube, hell wie Champagner, iedoch von ganz geringem Alkoholgehalt.

(R 10,889) 3166 **TESTON**

Generaldepot: **W. von Gonten, Bern.**

HAUSER & Co.

Gegründet 1856 **Wädenswil** Gegründet 1856

Spezialhaus für direkten Import
feinster

■ ORIGINAL- ■
TIROLER-WEINE

St. Magdalena - St. Justina
Leitacher - Kalterersee - Negrara
Planitzinger 959 C 99 Z

Zweites Blatt. BASEL, den 13. März 1909 **N° 11.** BALE, le 13 Mars 1909 Deuxième feuille.

Schweizer Hotel-Revue

La Revue Suisse des Hôtels

Numéro spécial „Die Schweiz"

de la

„Leipziger Illustrierte Zeitung"

Dernier délai pour la réception des annonces: 20 mars 1909.

Le numéro spécial devant paraitre en avril, le dernier délai pour la réception des annonces a dû être fixé au 20 crt. Nous invitons donc tous les membres de la Société suisse des hôteliers qui n'ont pas encore remis leurs ordres à l'Union-Réclame, à le faire aussitôt que possible.

Pour tous renseignements s'adresser à l'Union-Réclame (siège à Berne depuis le 15 février) ou au Bureau central de la Société suisse des hôteliers.

Nous avons eu l'occasion dernièrement, de voir quelques épreuves d'illustrations destinées au numéro spécial et nous avons l'intime conviction que cette publication, aussi bien au point de vue de son exécution typographique que de son contenu rédactionnel, comptera parmi les plus marquants des numéros spéciaux publiés jusqu'à présent par la „Leipziger Illustrierte Zeitung". Les membres de la Société suisse des hôteliers ne devraient pas laisser passer cette occasion de propagande avantageuse et de bon goût.

Le Bureau central.

Statistique des Sports d'hiver.

MM. les Sociétaires des **stations d'hiver** sont priés d'envoyer au Bureau central, *dans le courant de ce mois*, la

Copie de la récapitulation du Cahier de statistique Novembre-Février

qui leur a été envoyé en son temps.

Le Bureau central.

☞ **Sans l'indication du nombre de lits les autres indications sont sans valeur aucune. Prière aux Sociétaires de ne pas omettre de noter le nombre de lits.**

Aus den Verordnungen zum Eidg. Lebensmittelgesetz.

Wir haben in der Nummer vom 20. Febr. den Abschnitt XIII (Wein und weinähnliche Getränke) aus der Allgemeinen Verordnung betr. den Verkehr mit Lebensmitteln und Gebrauchsgegenständen reproduziert. Die Bestimmungen über das Schlachten, die Fleischschau und den Verkehr mit Fleisch und Fleischwaren sind in einer besonderen Verordnung vereinigt, die wir heute auszugsweise, d. h. so weit sie für das Hotelwesen wichtig ist, zum Abdruck bringen. Die Vorschriften betr. den Verkehr mit Milch, Käse, Butter, Eiern etc. sollen in der nächsten Nummer folgen.

Verordnung betr. das Schlachten, die Fleischschau und den Verkehr mit Fleisch und Fleischwaren.

I. Allgemeine Bestimmungen.

Art. 1. Als Fleisch (frisches Fleisch) im Sinne dieser Verordnung gelten alle zur menschlichen Nahrung dienlichen Teile von Tieren (Muskelfleisch samt den damit in organischer Verbindung stehenden Geweben, Eingeweide, Speck, Fett etc.), welche, abgesehen von einem etwaigen Kühlverfahren, eine Zubereitung nicht erfahren haben.

Als Fleischwaren im Sinne dieser Verordnung sind anzusehen alle aus Fleisch hergestellten und als Lebensmittel dienenden Waren (gekochtes, gesalzenes, geräuchertes oder luftgetrocknetes Fleisch, Wurstwaren, Büchsenkonserven etc.)

Art. 3. In jeder Gemeinde ist eine ständige Fleischschau einzurichten. Diese soll, wenn möglich, einem Tierarzt übertragen werden. Wo für dieses Amt kein Tierarzt gewonnen werden kann, darf die Fleischschau einem Nichttierarzt, der sich im Besitze des hierfür notwendigen Befähigungsausweises befindet, übertragen werden.

II. Schlachten und Schlachtlokale.

Art. 6. Das Schlachten der Tiere ohne vorherige Betäubung vor dem Blutentzuge ist bei jeder Schlachtart und Viehgattung ausnahmslos verboten.

Art. 7. Das gewerbsmässige Schlachten darf nur in amtlich bezeichneten oder gutgeheissenen Lokalen vorgenommen werden. Die Tiere des Pferdegeschlechts sind in eigens hierfür bestimmten Räumen zu schlachten.

In Gemeinden, wo öffentliche Schlachthäuser vorhanden sind oder errichtet werden, können die Gemeindebehörden mit Zustimmung der Kantonsregierung die Vorschrift aufstellen, dass, Notfälle ausgenommen, sämtliche Schlachttiere, deren Fleisch zur menschlichen Nahrung bestimmt ist, in diesen Schlachthäusern geschlachtet werden müssen.

Art. 10. Die Organisation der öffentlichen Schlachthäuser, deren sanitarische und polizeiliche Beaufsichtigung, Oeffnung, Schliessung, Schlacht- und Beschauzeit etc., sowie die Taxen für das Schlachten und die Fleischschau werden durch ein von der Gemeindebehörde zu erlassendes Reglement bestimmt, das der Genehmigung der Kantonsregierung unterliegt.

Die Schlachthaus- und Fleischschaugebühren sollen den Gemeinden keine Nettoeinnahmen abwerfen und nur zur Verzinsung und Amortisation des Anlagekapitals und zur Bestreitung der Beamtenbesoldungen und sonstigen Betriebskosten dienen.

III. Fleischschau.

Art. 11. Jedes Schlachttier des Rindvieh-, Schaf-, Ziegen-, Schweine- und Pferdegeschlechts, dessen Fleisch zum Verkauf bestimmt ist oder in Gasthöfen, Restaurationen, Kostgebereien, Pensionen, Erziehungs-, Kranken-, Verpflegungs-, Straf- und ähnlichen Anstalten verwendet wird, soll, wenn möglich, schon in lebendem Zustande kurz vor dem Schlachten, ausnahmslos aber in frischgeschlachtetem Zustande vom Fleischschauer untersucht werden. Vor Beendigung der Fleischschau dürfen keinerlei Teile der Schlachttiere aus dem Schlachtraum entfernt oder einer weitern Behandlung unterworfen werden.

Ueberdies müssen dem Fleischschauer für die Schlachttiere, deren Fleisch zum öffentlichen Konsum bestimmt ist, Gesundheitsscheine oder Passierscheine übergeben werden.

Die Kantone sind befugt, für entlegene Berghotels und -pensionen bezüglich Fleischschau von selbst geschlachteten Tieren besondere Bestimmungen eintreten zu lassen.

Bei Tieren des Pferdegeschlechts soll die Fleischschau, wenn immer möglich, durch einen Tierarzt vorgenommen werden.

Art. 12. Wenn kranke Tiere geschlachtet werden, so muss in jedem Falle eine Fleischschau, wenn möglich durch einen Tierarzt, stattfinden.

Art. 13. Die Kantone sind befugt, die Fleischschau auf alles zum Genuss bestimmte Fleisch auszudehnen.

Sie können im fernern vorschreiben, dass in den Fällen des Art. 11, Abs. 4 und des Art. 12 die Fleischschau stets durch einen Tierarzt stattzufinden hat.

Art. 14. Nach Beendigung der Fleischschau entscheidet der Fleischschauer, ob das Fleisch des betreffenden Tieres:

a) bankwürdig, d. h. gesund und zur menschlichen Nahrung geeignet,

b) bedingt bankwürdig, d. h. nur bedingungsweise zur menschlichen Nahrung geeignet,

c) ungeniessbar, d. h. zur menschlichen Nahrung ungeeignet ist.

Fleisch von Kälbern, Lämmern und Zicklein, deren Alter nicht mindestens 14 Tage beträgt, darf nicht als bankwürdig bezeichnet werden.

Es ist den Kantonen freigestellt, diese Altersgrenze zu erhöhen.

Art. 15. Das bankwürdige Fleisch wird mit einem ovalen Stempel (Farb- oder Brandstempel) bezeichnet oder plombiert, worauf es ohne weiteres in den Verkehr gebracht werden kann.

Art. 16. Das bedingt bankwürdige Fleisch wird mit einem dreieckigen Stempel bezeichnet und darf nur unter bestimmten Bedingungen, unter amtlicher Aufsicht und unter Deklaration entsprechend den Anordnungen des Fleischschauers in den Verkehr gebracht werden.

Art. 17. Das ungeniessbare Fleisch ist zu beschlagnahmen und in geeigneter Weise zu verwerten oder zu vernichten; wo dies nicht unter sichernder amtlicher Aufsicht und Verantwortlichkeit geschehen kann, hat vorher Denaturierung stattzufinden.

Art. 18. In den Fällen, wo ein ganzes Schlachttier oder einzelne Viertel desselben als bedingt bankwürdig oder als ungeniessbar erklärt werden mussten, hat der Fleischschauer sowohl dem Besitzer oder Vertreter des betreffenden Tieres als auch der zuständigen Behörde hiervon sofort Mitteilung zu machen.

Wenn der Besitzer oder der Vertreter des Besitzers des Tieres mit dem Befund und der Verfügung des Fleischschauers nicht einverstanden ist, so steht ihm das Recht zu, bei der zuständigen Behörde Einsprache zu erheben (Art. 58).

Werden nur kleinere Teile oder einzelne Organe als krankhaft und ungeniessbar erklärt, so ist eine Anzeige nicht erforderlich und eine Einsprache nicht zulässig.

IV. Verkehr mit Fleisch und Fleischwaren.

1. Verkehr im allgemeinen.

Art. 20. Die Bestimmungen dieses Abschnittes (Art. 20—51) beziehen sich nur auf Fleisch und Fleischwaren, die in den Verkehr gebracht werden, d. h. die eingeführt, feilgehalten oder verkauft oder zum Zwecke des Verkaufs hergestellt oder gelagert werden.

Fleisch und Fleischwaren, die nicht nach den Vorschriften dieses Abschnitts beschaffen sind, dürfen nicht in den Verkehr gebracht werden.

Art. 21. Für die Einfuhr von Fleisch und Fleichwaren aus dem Auslande gelten die Bestimmungen der Verordnung über die Untersuchung der Einfuhrsendungen von Fleisch und Fleischwaren, vom 29. Januar 1909.

Art. 23. Das Hausieren mit Fleisch und Fleischwaren ist verboten.

Es steht jedoch den Kantonen frei, diejenigen Ausnahmen zu gestatten, die durch die örtlichen Verhaltnisse geboten sind.

2. Verkehr mit schaupflichtigem Fleisch (frischem Fleisch von Tieren des Rindvieh-, Schaf-, Ziegen-, Schweine- und Pferdegeschlechts).

Art. 27. Frisches Fleisch darf weder gefärbt, noch mit konservierenden Substanzen behandelt sein. Die einzig zulässige Konservierungsmethode ist die Anwendung der Kälte (Dauerkühlung).

Art. 28. Die Lagerung, die Verarbeitung und der Verkauf des Fleisches von Tieren des Pferdegeschlechts soll in besondern Räumlichkeiten stattfinden, an denen die deutliche, nicht verwischbare Aufschrift: „Pferdemetzgerei" angebracht ist.

Art. 29. Das Verbringen von bankwürdigem Fleisch aus einer Gemeinde in eine andere darf nur in grössern, nicht ausgebeinten Stücken (ganzer Tierkörper, Hälften, Viertel, Nierenstücke etc.) geschehen, deren jedes einen deutlichen Abdruck des Fleischschaustempels besitzen muss. Zungen können für sich versandt werden, müssen aber ebenfalls gestempelt sein.

Das zur Versendung gelangende Fleisch muss von einem Fleischschauzeugnis nach vorgeschriebenem Formular, welches von dem Fleischschauer unterzeichnet und mit einem deutlichen Abdruck des Fleischschaustempels versehen worden ist, begleitet sein. Dasselbe hat eine Gültigkeit von zwei Tagen und darf im Handel übertragen werden.

Fleischsendungen dürfen ohne Fleischschauzeugnis, welches dem Frachtbrief oder dem sonstigen Begleitpapier beizuheften ist, von den Eisenbahnen und Dampfschiffen nicht zur Beförderung angenommen werden.

Art. 30. Etablierte Metzger, welche Kunden ausserhalb ihrer Gemeinde Fleisch zum privaten Gebrauche liefern, sind von den Bestimmungen des Art. 29, Abs. 1 und 2, befreit, sofern sie für diesen Verkehr eine behördliche Bewilligung seitens der zuständigen Behörde besitzen.

Den Kantonen bleibt es überlassen zu bestimmen, unter welchen Bedingungen diese Bewilligung auch auf Fleischlieferungen an Gasthöfe, Restaurationen, Kostgebereien, Pensionen, Erziehungs-, Kranken-, Verpflegungs-, Straf- und ähnliche Anstalten ausgedehnt werden kann.

Wenn sich aus diesem Verkehr Misstände ergeben oder wenn der Fleischlieferant sich Zuwiderhandlungen gegen bestehende Vorschriften zu Schulden kommen lässt, so kann die Bewilligung eingeschränkt oder gänzlich zurückgezogen werden.

Art. 31. Das bedingt bankwürdige Fleisch soll unter amtlicher Aufsicht der für notwendig erachteten Vorbehandlung (Kochen, Braten, Dämpfen, Sterilisieren, Salzen, Räuchern, Dauerkühlung etc.) unterworfen werden, bevor sein Verkauf oder seine Abgabe gestattet ist. Wo diese Vorbehandlung vor dem Verkauf nicht durchgeführt werden kann, muss dies dem Käufer mitgeteilt und derselbe über die notwendige Behandlung oder Zubereitung des Fleisches unterrichtet werden.

Der Verkauf des bedingt bankwürdigen Fleisches hat unter amtlicher Aufsicht und unter Deklaration in einem besondern Raum (Freibank) zu erfolgen.

Art. 32. Bedingt bankwürdiges Fleisch darf aus der Gemeinde, in welcher die Schlachtung stattgefunden hat, in eine andere Gemeinde nur mit Bewilligung der Ortsgesundheitsbehörde der letzteren und nur in ganzen Tierkörpern, Hälften oder Vierteln verbracht werden. Eine Bewilligung ist jedoch nicht erforderlich, wenn der Eigentümer das Fleisch nach seinem Wohnort zurücknimmt; dagegen hat in diesem Falle der Fleischschauer des Schlachtortes die Ortsgesundheitsbehörde des Bestimmungsortes von der Rücksendung und Beschaffenheit des Fleisches in Kenntnis zu setzen.

Hinsichtlich Abstempelung, Verpackung und Versendung bedingt bankwürdigen Fleisches gelten die Vorschriften des Art. 29.

Art. 34. Aus dem Ausland eingeführtes Fleisch, das durch künstliches Gefrierenlassen konserviert ist, darf nur unter genauer Bezeichnung seiner Natur und des Ursprungslandes und unter den in der Einfuhrbewilligung des Eidgenössischen Departements des Innern (Art. 21 der Verordnung betreffend die Untersuchung der Einfuhrsendungen von Fleisch und Fleischwaren, vom 29. Januar 1909) festgesetzten näheren Bedingungen feilgehalten und verkauft werden.

3. Verkehr mit Fleischwaren aus schaupflichtigem Fleisch.

Art. 36. Bei der Herstellung, der Aufbewahrung, dem Transport, dem Verkauf und der Verpackung von Fleischwaren ist die grösste Reinlichkeit zu beobachten.

Art. 37. Zur Herstellung von Fleischwaren für den freien Verkehr darf nur bankwürdiges Fleisch verwendet werden.

Art. 38. Bedingt bankwürdiges Fleisch und durch Gefrierenlassen konserviertes Fleisch dürfen zur Herstellung von Wurstwaren nicht verwendet werden.

Zusatz von Stärkemehl, Mehl, Brot, Kartoffeln, Albumin und anderen Fleischbindemitteln bei der Zubereitung von Wurstwaren ist verboten.

Ebenso ist die Verwendung von Farbstoffen zum Färben von Wurstmasse und deren Umhüllungen verboten.

Art. 39. Als zulässige Konservierungsmethoden für Fleischwaren sind zu betrachten: Salzen, Räuchern, Trocknen, Kochen, Erhitzen, Dauerkühlung. Gestattet ist ferner der Zusatz von Zucker und von kleinen Mengen reinem Salpeter ohne Deklaration.

Die Verwendung aller andern Konservierungsmittel ist verboten.

Art. 41. Die Verkäufer von Fleischwaren sind für die gesunde und vorschriftsgemässe Beschaffenheit und die richtige Deklaration dieser Waren verantwortlich.

Art. 44. Aus schaupflichtigem Fleisch hergestellte Fleischwaren, die aus einer Gemeinde in eine andere verbracht werden, müssen von einem Fleischschauzeugnis nach vorgeschriebenem Formular, welches von dem Fleischschauer unterzeichnet und mit einem deutlichen Abdruck des Fleischschaustempels versehen worden ist, begleitet sein. Dasselbe hat für frische Fleischwaren eine Gültigkeit von zwei Tagen, für Dauerfleischwaren eine Gültigkeit von sechs Tagen und darf im Handel übertragen werden.

Derartige Sendungen dürfen ohne Fleischschauzeugnis, welches dem Frachtbrief oder dem sonstigen Begleitpapier beizuheften ist, von den Eisenbahnen und Dampfschiffen nicht zur Beförderung angenommen werden.

Die Bestimmungen des Art. 30 gelten sinngemäss auch für den Verkehr mit Fleischwaren.

Art. 45. Die aus dem Auslande bezogenen Fleischwaren dürfen nur unter genauer Bezeichnung ihrer Natur und ihres Ursprungslandes in den Verkehr gebracht werden.

Sie müssen von der Inlandsware abgesondert gelagert und feilgehalten werden. Behälter müssen eine entsprechende Aufschrift (Ursprungsbezeichnung) tragen.

In den Lokalen, wo solche Waren feilgeboten werden, muss an leicht sichtbarer Stelle ein Plakat angebracht sein, das in deutlicher, nicht verwischbarer Schrift den Ursprung dieser Waren angibt.

Art. 46. Die Importgeschäfte aussereuropäischer Fleischwaren stehen unter regelmässiger Fleischschaukontrolle und haben Bücher zu führen über die Bezugsquellen und die Abnehmer solcher Fleischwaren. Die Kontrollorgane sind berechtigt, von diesen Büchern jederzeit Einsicht zu nehmen.

Die Importgeschäfte sind verpflichtet, jedes über ein Kilo schwere Stück aussereuropäischer Fleischwaren, mit Ausnahme der Zungen, mit einem Brandstempel, der den Namen des Ursprungslandes trägt, deutlich zu kennzeichnen.

Art. 47. Luftdicht verschlossene Büchsen, Gläser und ähnliche Gefässe, die aus schaupflichtigem Fleisch hergestellte Konserven enthalten, müssen ausser der Bezeichnung des Inhalts die Firma oder eine Marke des Fabrikanten oder des Verkäufers in deutlicher, nicht verwischbarer Schrift tragen.

Die Bestimmungen der Art. 44, 45 und 46 finden auf Fleischkonserven in luftdicht geschlossenen Büchsen, Gläsern und ähnlichen Gefässen keine Anwendung.

4. Verkehr mit Fleisch und Fleischwaren von Geflügel, Fischen, Wildbret, Krusten- und Weichtieren, Fröschen und Schildkröten.

Art. 48. Die Verkäufer von Fleisch und Fleischwaren von Geflügel, Fischen, Wildbret, Krusten- und Weichtieren, Fröschen und Schildkröten sind für die gesunde und vorschriftsgemässe Beschaffenheit dieser Waren verantwortlich.

Als Wildbret im Sinne dieser Verordnung werden angesehen Hasen, Kaninchen, Murmeltiere, Gemsen, Hirsche, Rehe, Renntiere, Wildschweine, Bären und Federwild.

Art. 50. Zur Herstellung der in Art. 48 genannten Fleischwaren darf nur gesund befundenes Fleisch der betreffenden Tiere verwendet werden.

Diese Fleischwaren sollen normales Aussehen, normalen Geruch und Geschmack besitzen und nicht verdorben sein.

Sie müssen unter richtiger Deklaration in den Verkehr gebracht werden.

Luftdicht verschlossene Büchsen, Gläser und ähnliche Gefässe, die solche Fleischwaren (Konserven) enthalten, müssen ausser der Bezeichnung des Inhalts die Firma oder eine Marke des Fabrikanten oder des Verkäufers in deutlicher, nicht verwischbarer Schrift tragen.

Art. 51. Für die Beförderung von Fleisch und Fleischwaren der in Art. 48 genannten Art durch die öffentlichen Transportanstalten ist kein Fleischschauzeugnis erforderlich.

V. Kontrollvorschriften.

Art. 52. Die Ortsgesundheitsbehörden sorgen für eine regelmässige Kontrolle des Verkehrs mit Fleisch (schauplichtiges Fleisch, sowie Fleisch von Geflügel, Fischen, Wildbret, Krusten- und Weichtieren, Fröschen und Schildkröten) und mit Fleischwaren (Rauchfleisch, luftgetrocknetes Fleisch, Wurstwaren, Büchsenkonserven etc.).

Art. 53. Die Aufsichtsorgane (Fleischschauer, Ortsexperten etc.) haben während der üblichen Geschäftsstunden, oder während die Räumlichkeiten dem Verkehre geöffnet sind, oder während in denselben gearbeitet wird, behufs Ausübung der Kontrolle freien Eintritt in alle Schlachtlokale und in alle öffentlichen und privaten Räumlichkeiten, wo Fleisch und Fleischwaren feilgehalten oder zum Zwecke des Verkaufs verarbeitet bezw. hergestellt oder gelagert werden, sowie in die Gasthöfe, Restaurationen, Kostgebereien, Pensionen, Erziehungs-, Kranken-, Verpflegungs-, Straf- und ähnliche Anstalten. Fleischhackereien, Wurstereien und Fleischkonservenfabriken, sowie Geschäfte, welche Fleisch oder Fleischwaren aus andern Fleischschaukreisen oder aus dem Ausland beziehen, sind besonders häufig zu inspizieren.

Die Aufsichtsorgane kontrollieren die vorhandenen Vorräte von Fleisch und Fleischwaren bezüglich Beschaffenheit und Beimischungen und die Räumlichkeiten, mit Einschluss der gebrauchten Werkzeuge, Geräte und Maschinen, hinsichtlich Reinlichkeit, Instandhaltung und Betrieb.

Art. 55. Sendungen von schauplichtigem Fleisch, welches nicht deutlich gestempelt ist, Sendungen von schauplichtigem Fleisch und von aus solchem hergestellten Fleischwaren, die von keinem oder von einem vorschriftswidrigen Zeugnis begleitet sind, und Sendungen von Fleisch und Fleischwaren jeglicher Art, deren Verpackung eine ungenügende oder unreinliche ist, können auf Kosten des Empfängers an den Lieferanten zurückgewiesen oder auf Anordnung des Fleischschauers an Ort und Stelle in geeigneter Weise verwertet werden.

Art. 56. Vorräte und Sendungen von schauplichtigem Fleisch, welches bei der Untersuchung als bedingt bankwürdig befunden wird, sind zu beschlagnahmen und im Sinne von Art. 31, Abs. 1 und 2, an Ort und Stelle zu verwerten. Sendungen können auch, abgesehen von den in Art. 32, Abs. 1, erwähnten Fällen, auf Kosten des Empfängers an den Lieferanten zurückgewiesen werden.

Vorräte und Sendungen von Fleisch und Fleischwaren, die bei der Untersuchung sich als ungeniessbar herausstellen, oder die nach den Bestimmungen dieser Verordnung nicht in den Verkehr gebracht werden dürfen, sind in jedem Falle nach Vorschrift von Art. 17 zu behandeln.

VI. Straf- und Schlussbestimmungen.

Art. 57. Bei der Konstatierung von Zuwiderhandlungen gegen die Bestimmungen dieser Verordnung oder von unzulässiger Beschaffenheit von Räumlichkeiten, Apparaten und Gerätschaften haben die Aufsichtsorgane (Fleischschauer, Ortsexperten etc.) unverzüglich schriftliche Anzeige an die zuständige Behörde zu erstatten unter Mitteilung der getroffenen Verfügungen (z. B. Beschlagnahme beanstandeter Waren oder beanstandeter Gerätschaften).

Von dieser Anzeige ist dem Beteiligten oder seinem Vertreter seitens der zuständigen Behörde sofort Kenntnis zu geben.

Art. 58. Einsprachen gegen Befunde und Verfügungen eines Fleischschauers oder eines andern Aufsichtsorgans sollen so bald als möglich, jedenfalls innerhalb der Frist von 5 Tagen nach Empfang der in Art. 18, Abs. 1, oder in Art. 57, Abs. 2, vorgeschriebenen Mitteilung bei der zuständigen Behörde erhoben werden.

Nach Ablauf der Einsprachefrist soll dem Aufsichtsorgan, welches die Anzeige erstattet hat, seitens der zuständigen Behörde unverzüglich mitgeteilt werden, ob eine Einsprache erfolgt ist oder nicht.

Die erhobenen Einsprachen sind nach den Bestimmungen der Art. 17—19 des Gesetzes zu erledigen, worauf die zuständige Behörde entsprechend dem Ergebnis der Oberexpertise die weitern Verfügungen trifft und das betreffende Aufsichtsorgan davon verständigt.

Art. 60. Die Fleischschauer haben gegenüber Privatpersonen über die in Ausführung dieser Verordnung vorgenommenen Amtshandlungen Verschwiegenheit zu beobachten.

Art. 62. Zuwiderhandlungen gegen diese Verordnung fallen unter die Strafbestimmungen des Gesetzes.

Art. 63. Die Ausführung dieser Verordnung liegt den Kantonen ob.

Die kantonalen Vollziehungsbestimmungen unterliegen der Genehmigung des Bundesrates.

Ueber diese Verordnung hinausgehende kantonale Bestimmungen sind nur soweit zulässig, als sie in dieser Verordnung ausdrücklich vorbehalten sind.

Art. 64. Vorliegende Verordnung tritt mit dem 1. Juli 1909 in Kraft.

Frühjahrsarbeiten im Hausgarten.

Von *R. Reichhart.*

(Nachdruck verboten.)

Nach dem alten Wetterspruche ist zu Lichtmessen (2. Februar) der Winter halb gemessen. Dann steigt der Saft schon in die Bäume und das vegetabilische Leben in der Natur beginnt. Die Strahlen der Sonne werden wärmer, die Tage länger; die Lerchen beginnen zu singen, die ersten Frühlingsblumen lugen aus dem trockenen Laube hervor und die ersten Kätzchen blühen am Weidenbusch. Wird dann die Erdoberfläche der Gartenbeete trocken, dann macht sich der Gartenfreund an die ersten Arbeiten. Sind im Herbst die Beete noch nicht umgebrochen, so dass der Frost hat eindringen und die Schollen lockern können, so wird es Zeit, die Oberfläche in den Zustand zu versetzen, dass sie Samen und Pflanzen zum geeigneten Standort dienen kann. Zu diesem Zwecke ist es nötig, die Beete zunächst von allen Resten der vorjährigen Ernte, wie von Kohlstrünken, Bohnenstengeln, vertrocknetem Kraut und Laub zu reinigen, abzuharken und tüchtig zu graben. Aber der Boden verlangt, wenn er Früchte tragen soll, Düngung. Jeder gute Hausgarten, und sei er noch so klein, sollte in seiner Bodenbeschaffenheit dreifach geteilt sein. Ein Teil muss frisch gedüngt sein, ein Teil soll im vorigen Jahre Dung erhalten haben, während der dritte zwei Jahre zuvor Nahrung durch Dünger erhalten hat. Nach dieser dreifachen Beschaffenheit sind auch die Beete zu besetzen. Die starkzehrenden Gewächse kommen auf den ersten, stark gedüngten Teil. Es sind dies alle Kohlarten, Kohlrüben, Kopfsalat, Endivien, Spinat, Gurken, Sellerie, Porree. Der zweite Teil wird mit den weniger stark zehrenden Gemüsen besetzt: Petersilie, Salatrüben, Mohrrüben und Karotten, Radieschen, Rettich, Frühkartoffeln, Schwarzwurzeln und Gewürzkräutern. Am bescheidensten sind die auf dem dritten, am wenigsten gedüngten Teile anzupflanzenden Hülsenfrüchte: Erbsen, Bohnen und Linsen. Einiges Nachdenken verursacht dem Gartenfreunde immer die Art des Dunges. Am glücklichsten ist derjenige, der sich Kuhdung verschaffen kann. Er ist am wirksamsten, da er dem Boden den nötigen Humus zuführt und zugleich wärmt. Hühner und Taubendung ist ebenfalls sehr vorteilhaft. Man verwendet ihn am besten in Wasser aufgelöst flüssig. Sehr gut düngt auch die sogenannte Komposterde. Sie wird vor dem Graben auf die Erdoberfläche gestreut und untergegraben. Jeder Gartenfreund sollte an einer entlegenen und versteckten Stelle des Gartens sich einen Komposthaufen aufschütten. Man schichtet hierzu Haufen sämtlicher Abfälle des Gartens, das entfernte Unkraut, Laub, die Abfälle des Haushaltes, Seifen- und Spülwasser, Kohlen-, Torf- und Holzasche, Federn von Hühnern und Tauben auf und setzt von Zeit zu Zeit ungelöschten Kalk hinzu, der die Zersetzung befördert. Wenn nun ein so zusammensetzter Haufen von Zeit zu Zeit umgesetzt wird, so erhält man in zwei bis drei Jahren eine kräftige Erde, die das Wachstum ungemein befördert. Ein bekanntes Düngemittel sind auch Hornspäne; sie werden in Wasser aufgelöst, womit dann die Beete begossen werden. Auch der Ofenruss sollte nicht nutzlos verschüttet werden. Er gibt den Pflanzen neue Triebkraft, vertreibt das Ungeziefer und hat viel Einfluss auf die Färbung der Blumen. Das Blattwerk der Rose wird, wenn man diese mit Russ düngt, viel üppiger und von dunklerem Grün.

Ehe man nach dem Graben und Harken des Bodens die Beete abteilt, überlege man genau, mit welchen Gemüsearten man sie besäen und bepflanzen will, mache sich also einen Gartenplan. Man kann die Säe- und Pflanzzeit auch in drei Perioden einteilen. Zuerst kommen die im Februar und März zu bestellenden frühen Gemüsearten in die Erde. Das sind Spinat, Möhren und Karotten, Schwarzwurzeln, Zwiebeln, Radieschen, Salat, Sellerie, Erbsen. Für kleinere Gärten ist im allgemeinen die Saat in Reihen der sogenannten Breitsaat vorzuziehen. Man kann das Unkraut zwischen den Reihen dann viel leichter entfernen und später, wenn die Saat zu dicht ist, die überständigen Pflanzen entfernen. Zwischen Spinatreihen und Steckzwiebeln kann man bequem Radieschen einsäen, was auch in beschränktem Masse zwischen Schwarzwurzeln und Erbsenreihen geschehen kann. Man säe nie zu dicht. Steckzwibeln sind flach in die Reihen zu setzen, um starke Wurzelbildung zu verhindern, dagegen werden Erbsen möglichst tief gelegt, um den Tauben das Naschen zu verleiden. Ist die Saat in die Erde gebracht, so werden die Reihen zugeharkt und die Erdoberfläche wird mit einem Brett festgeschlagen, damit der Erdboden zur Keimung möglichst lange feucht bleibe. Zur ersten Saat gehören auch die Gewürzkräuter Petersilie, Dill, Kerbel, Gurkenkraut, Schnittlauch. Petersilie und Schnittlauch können mit Vorteil an die Ränder der Gemüsebeete gebracht werden.

Mittlerweile kommt der März heran und der Garten erfordert bei der zunehmenden Tageswärme grössere Arbeit und Umsicht. Der Gartenfreund will auf seinen Beeten möglichst frühzeitig Gemüse ernten, und darum gilt es, die Pflanzen so vorzubereiten, dass sie bald ausgepflanzt werden können. Der Berufsgärtner zieht sie im Mistbeet heran. Dem Laien fehlt es zumeist. Aber er kann sich durch ein sogenanntes Pflanzenfrühbeet einigen Ersatz schaffen. An einem vor Wind möglichst geschützten Orte, der der Sonne ausgesetzt ist, wird ein Stückchen Land abgeteilt und etwa 5 Zentimeter tief aus dem Erdboden ausgehoben. Nun wird klar und locker gegraben und in Ermangelung von natürlichem Dünger mit Erfurter Gartendünger gedüngt. Dann ist das Beet zur Aufnahme des Samens vorbereitet. Man teilt nunmehr so viel kleine Teile ab, als man Samensorten aussäen will. Dazu gehören Blumenkohl, Weisskohl, Rotkohl, Rosenkohl, Wirsing, Kohlrabi. Man säe sie möglichst dünn, damit den später erscheinenden Pflanzen das zum Wachstum nötige Erfordernis von Luft und Licht nicht fehlt. Dann wird die Saat mit Erde bedeckt und angedrückt. Die Hauptsache ist, dass die in kurzer Zeit aufgehenden Pflänzchen Schutz erhalten gegen die Kälte und gegen allerlei Schädlinge. Der Gärtner gibt ihnen Schutz gegen die Kälte durch die Glasfenster des Mistbeetes. Aber eine Strohdecke hat dieselbe Wirkung. Man besteckt daher das Beet ringsum mit kleinen Pflöcken, über die man Nachts eine Strohdecke breitet. In Ermanglung derselben verrichtet eine Tafel Pappe die gleichen Dienste. Ja, auch Zeitungsbogen darüber ausgespannt, geben den Pflanzen wärmenden Schutz. Am Morgen werden alle Bedeckungen entfernt. Stellen sich die Erdflöhe ein, so vertreibt man sie durch fleissiges Ueberbrausen mit einer feinen Wasserbrause. Auch ein Bestreuen der Pflänzchen mit Holzasche vertreibt das Ungeziefer. Gefährliche Feinde für die junge Gemüsesaat sind auch die Finken. Um jene Zeit bietet ihnen Feld und Garten wenig Nahrung, und darum ziehen sie die zarten Pflänzchen aus dem Boden und benagen die Keimblättchen. Schon ein Ueberspannen von blauen und weissen Fäden kreuzweise über das Beet scheucht die gefiederten Gäste von dannen.

Der letzte Teil des Gartens wird erst im Mai bestellt, wenn der Erdboden warm genug ist. Dann werden Bohnen und Gurken gelegt. Letzere verlangen ein ganzes Beet für sich. Man kann an den Rand Frühkohlrabi oder Kopfsalat pflanzen, der dann, wenn die Gurken ranken, abgeerntet wird. Gurken verlangen einen weiten Standort und wollen oft begossen sein. Es geschieht dies am besten des Abends. Man kann die Gurkenpflanzen auch in Töpfen im Zimmer antreiben und dann ins freie Land auspflanzen.

Aber auch der Blumengarten soll im Frühjahr vorgerichtet werden. Zuerst werden die niedergelegten Rosen aufgenommen und angebunden. Dann wird die Decke von den Blumenzwiebelbeeten entfernt, damit diese ihren lieblichen Frühlingsflor entfalten können. Frühlingsblütenbeete können angelegt werden von Vergissmeinnicht, Arabis, Veilchen. Für den Sommerflor wird jetzt das passende Blumenmaterial herangezogen werden. Es geschieht dies teils durch Aussaat, teils durch Stecklingsvermehrung. Man bringt sie in einen Kasten in warme, sonnige Lage und begiesst sie öfters. Im Frühjahr sorgt man auch für passende Einfassungspflanzen an Beete und Rabatten. Dazu eignet sich besonders gut das Tausendschönchen, wie wir es auf dem Markte massenhaft kaufen können. Ebenso empfehlenswert ist als Einfassungsblume die rote, immerblühende Grasnelke. Sie will allerdings sandig stehen und verliert in gutem Boden ihre Blühwilligkeit. Auch der zierliche Mauerpfeffer und die Gartenprimel geben brauchbare Einfassungsblumen ab. Von den jährigen Sommerblumen ist in erster Linie Silene pendula, dann die bunte Hainblume und das niedrige Löwenmaul empfehlenswert. Auch ein lichtblauer Lobelienflor stellt eine reizende Einfassung dar.

Eine besondere Aufmerksamkeit wende man im Frühjahr auch den Blütenstauden zu. Dazu gehören im einfachen Hausgarten Deutzien, Flieder, Schneeball, Forsythien, Goldregen, Spiräen, Prunus usw. Die Frühjahrsarbeiten erstrecken sich auf das Auslichten älterer Zweige, auf das Abschneiden der trockenen Blüten- und Fruchtstände, wohl auch auf tieferes Zurückschneiden selbst in das alte mehrjährige Holz bisher vernachlässigter Sträucher. Beim Frühjahrsschnitt sind jedoch diejenigen Blütensträucher zu verschonen, welche zeitig im Frühjahr blühen und also ihre Blüten am vorjährigen Holze oder längs der rutenförmigen Zweige angesetzt haben, z. B. die Spiräen, Forsythien und Flieder. Wollte man Sträucher dieser Art im Frühjahr beschneiden, so würden sie niemals zur Blüte gelangen. Man lässt solche Sträucher im Frühjahr unberührt und unterwirft sie später nach der Blüte dem Sommerschnitt im Juni, also zu einer Zeit, wo an den zurückgeschnittenen Teilen noch neue Triebe hervorwachsen können, die dann im Laufe des Sommers sich noch mit Blütenknospen bekleiden und im nächsten Frühjahr den erwünschten Flor liefern.

Will man im Frühjahr Blütensträucher neu anpflanzen, so schenke man vor allem den Wurzeln die nötige Aufmerksamkeit; nicht bloss die stärkeren Wurzeln, sondern auch die feineren Faserwurzeln sind unmittelbar vor dem Pflanzen mit scharfem Messer frisch anzuschneiden. Der Boden des Pflanzloches, welches für die Aufnahme hinreichend geräumig sein muss, soll gut gelockert sein. Die Erde muss gleichmässig zwischen die Wurzeln verteilt werden. Vor allem hüte man sich vor dem Zutiefpflanzen des Strauches.

Fremdenfrequenz.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. 27. Febr. bis 5. März: Deutsche 1,620, Engländer 391, Schweizer 434, Franzosen 171, Holländer 137, Belgier 76, Russen und Polen 478, Oesterreicher und Ungarn 212, Portugiesen, Spanier, Italiener, Griechen 160, Dänen, Schweden, Norweger 29, Amerikaner 68, Angehörige anderer Nationalitäten 42. Total 3,819.

Zürich. In den hiesigen Gasthöfen sind im Februar 1909 17,896 Personen abgestiegen. Dieselben verteilen sich wie folgt: Schweiz 10,168, Deutschland 4,797, Frankreich 498, Italien 493, Oesterreich 849, England 259, Amerika 168, Russland 172, Belgien und Holland 121, Spanien und Portugal 85, übrige Länder 158.

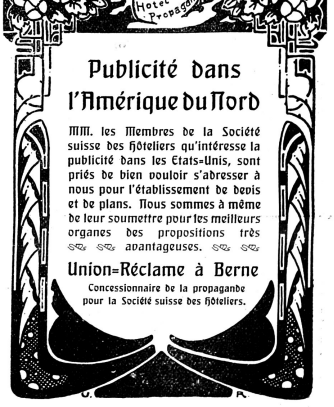
St. Moritz. Die amtliche Fremdenzählung des Kurvereins ergab für den 26./27. Februar folgende Zahlen: Deutsche 419, Engländer 379, Schweizer 133, Franzosen 85, Holländer 48, Belgier 19, Russen 30, Oesterreicher und Ungarn 41, Portugiesen, Spanier, Italiener und Griechen 40, Dänen, Schweden und Norweger 7, Amerikaner 65, andere Nationen 15. Total 1,281, gegenüber 998 im Vorjahr.

Witterung im Januar 1909.

Bericht d. schweiz. meteorologischen Zentralstation.

	Zahl der Tage					
	mit					
	Regen	Schnee	Nebel	helle	trübe	mit stark. Wind
Basel	7	2	8	9	15	4
St. Gallen	9	5	9	4	19	8
Zürich	9	4	3	3	18	9
Luzern	8	4	2	2	21	3
Bern	9	4	11	2	18	4
Neuchâtel	11	7	0	3	17	6
Genf	9	4	1	4	17	3
Montreux	7	2	1	10	15	0
Sion	5	2	0	14	6	2
Chur	7	6	2	9	6	1
Engelberg	9	5	6	15	9	3
Davos	8	8	0	17	5	1
Rigi	10	10	9	15	8	19
Lugano	1	0	0	19	6	1

Sonnenscheindauer in Stunden: Zürich 51, Basel 109, Bern 55, Genf 57, Montreux 86, Lugano 160, Davos 120.



Alleinige Inseraten-Annahme durch die Expedition dieses Blattes und durch die Annoncen-Expedition Unionreklame A.-G.
Luzern, Basel, Bern, Glarus, Lausanne, London, Lugano, Montreux, Paris, St. Gallen, Zürich.

Les annonces sont uniquement acceptées par l'Administration du journal et par l'Agence de publicité Unionréclame S. A. à Lucerne,
Bâle, Berne, Glaris, Lausanne, Londres, Lugano, Montreux, Paris, St-Gall, Zurich.

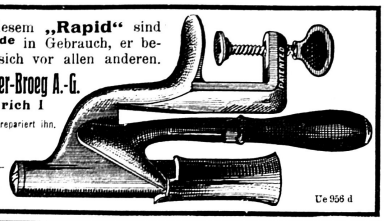
Hochzeits- u. Braut-Seide **Damast- u. Atlas-Seide** **Directoire- u. Moire-Seide** **Crêpe de Chine- u. Cachemire-Seide**

für Blusen u. Roben in allen Preislagen, sowie stets das Neueste in schwarzer, weißer u. farbiger „Henneberg-Seide" v. Fr. 1.15 bis Fr. 30.— p. Met. — Franko ins Haus. Muster umgehend.

G. Henneberg, Seiden-Fabrikant, **Zürich.**

Von diesem **„Rapid“** sind **1000 de** in Gebrauch, er bewährt sich vor allen anderen.

Th. Binder-Broeg A.-G.
Zürich I
verkauft u. repariert ihn.



Preis:
Fr. 20.—
Portofrei.
(1180)

Ue 956 d

Genève. Hôtel à remettre de suite.

Circonstance de famille. Plein centre. Logeant 50 personnes. Bonne et ancienne clientèle. Cédé pour Fr. 18,000 comptant. Ecrire **R. Z. 1769 à l'Agence de publicité Union-Réclame, Luzern.** (957) D 333 L

Ehrendiplom und goldene Medaille: Internationale Ausstellung für Hygiene, Paris 1907.

P. Ostermaier'sche Desinfektions-Anstalt

Telephon 8276 **Zürich** **Rötelstrasse 28**

empfiehlt sich zur vollständigen

Vertilgung aller Arten von Ungeziefer

wie: Wanzen, Russen-, Schwabenkäfer, Ratten, Mäuse, Motten, Schnecken, Ameisen usw., unter kontrakti. mehrjähr. Garantie vermittelst eigener mehrfach prämierter Fabrikate (kein Pulver), patentierten Apparaten und einzigem Verfahren, ohne die Tapeten oder sonst etwas in den Zimmern, Räumen etc. zu beschädigen.

573 C 1142 Z.

MAISON FONDÉE EN 1811.

BOUVIER FRÈRES
NEUCHATEL.

SWISS CHAMPAGNE.

Se trouve dans tous les bons hôtel suisses.

HORS CONCOURS (membre du jury)
EXPOSITION UNIVERSELLE PARIS 1900.

1044

Verlangen Sie gefl. Offerten und Muster für

Bodenwichse, Stahlspähne, Schmierseife, Pinsel, Varglos (zum Auffrischen alter Möbel) etc.

1150 von Ue 353 a

Naegely-Amberger & Cie.
erste und bedeutendste Lack- und Farben- etc. -Fabrik der Schweiz
Altstetten-Zürich.

Telegramm-Adr.: **Naegelya Altstetten. — Telephon 843 Zürich.**

Fabrique d'Orfevrerie
POUR HOTELS
Jacob & Fils, Genève
20, Quai de S. Jean, 20
Couverts à Grosse Orfevrerie, en metal dur extra blanc argenté ou argenté fortement
Spécialité de Réargenture & réparations extra soignées pour Hôtels & Restaurants
LIVRAISONS PROMPTES & GARANTIES

Ue 919 d

Verlangen Sie Spezialprospekt No. 205 947

Reinige mit Luft

Erstklassiger Staubsaugapparat.

M 2703 Z III

Schmassmann & Cie., Techn. Abteilung
ZÜRICH, Bahnhofstrasse 110

Beim
Zentralbureau des Vereins
in Basel

können von den Mitgliedern gegen Nachnahme bezogen werden:

Anstellungsverträge für Angestellte (deutsch oder französisch) per 100 St. Fr. 2.50, 50 St. Fr. 1.50
„ „ für Kochlehrlinge gratis.

Zeugnisformulare: Heft à 50 Blatt . . . . . Fr. 3.50
„ „ 100 „ . . . . . „ 6.—
„ „ 200 „ . . . . . „ 10.—

Avis betr. Zimmerbestellungen (eingerahmt) per St. „ 1.50

Verdienstmedaillen für Angestellte (als Breloque oder Broche gefasst):
Für 5—10 Jahre oder Saison-Dienstzeit, bronz. Medaille Fr. 8.—
„ 10—15 „ „ „ „ silberne „ „ 15.—
„ 15 und mehr „ „ „ goldene „ „ 45.—
Diplome gratis. Bestellschein verlangen.

☛ Die Termine für Verabfolgung von Medaillen sind: Ende **März**, Ende **August** und **Weihnachten**. Die Bestellungen haben spätestens 3 Wochen vor jedem Termin zu erfolgen.

Gegründet 1842. Telephon 3691.

Steinmann-Vollmer Zürich

Monopol
für die
Schweiz, Elsass-Lothringen, Riviera und Italien
von

A. de Luze & Fils, Bordeaux

Bordeaux-Weine und Cognacs

Schweizer-Weine

Spezialität: Rein gehaltene Weine aus dem Zürcher Weinland.

Monopol von Schloss Goldenberg

Burgunder Weine, Rhein- und Mosel-Weine.
Regnier, Moser & Collette, Dijon. Manskopf & Söhne, Frankfurt.

1012

Champagner

Grösstes Lager in allen prima Marken.

HEIDSIECK & Co
POMMERY & GRENO VEUVE POMMERY REIMS
G. H. MUMM & Cie G^de BARY
L. ROEDERER
MOËT & CHANDON
V. CLICQUOT P. WERLE

“D. C. L” *Scotch Whisky.*

Quel Hôtelier ou Directeur d'hôtel prendrait comme

Secrétaire

à partir du 1er mai ou plus tard jeune homme, Suisse français, présentant bien, connaissant les 3 langues, travaillant actuellement dans première maison de Genève. Prétentions modestes. Certificats et photographie à disposition. Offres sous chiffre **Ue 910 d à l'Union-Réclame, Agence de publicité, Berne.** (969)

Zu verkaufen:

Omnibus

Fabrikat Geissberger
8-plätzig, ein- und zweispännig.
(1047) **Hotel Metropole, Bern.**

Sofort aus freier Hand ein

HAUS

in erhöhter Lage, geeignet für Pension, **zu verkaufen.**
Offerten unter Chiffre **Ue 931 d** an die **Annoncen-Expedition Union-Reklame, Bern.** (970)

OMNIBUS

leichter, guterhaltener, für einspännig, à **4 bis 6 Plätze, zu kaufen gesucht.** Offerten mit Preis und ev. Photographie unter Chiffre **H 482 R** an die Expedition d. Bl.

Gesucht: Als **Leiter eines renommierten, feinen Restaurants** I. Rg., mit grosser Bier- u. Gartenwirtschaft **in Spanien** wird ein Ueh948h **tüchtiger, lediger,** (975) **sprachenkundiger Fachmann** gesucht, welcher Mittel besitzt, um eventuell später das Etablissement auf eigene Rechnung zu übernehmen. **Sehr verträglicher, ruhiger und ehrenhafter Charakter Hauptbedingung.** Offerten unter **H 336 B an Haasenstein & Vogler, Barcelona,** Span.

Zu verpachten auf 1. April

Hotel-Pension

Genfersee, Luftkurort, 45 Betten, der Neuzeit entsprechend komfort. eingerichtet. Zentralheiz., gr. Park, Gemüse- und Obstgärten. Offerten **R. N. 130, postlag., Vevey.** Ueh 888 d (968)

Das Allerneuste in modern eleganten

Papierservietten

Glatte, Fantasie- und Leinenbestins · Billige Preise · Musterkollektion steht zu Diensten.

Schweizerische Verlagsdruckerei G. Böhm, Basel

Günstige Gelegenheit.

Zu verkaufen eine noch neue

Glacemaschine Ueh978d

(nur 10 mal im Gebrauch), französisches System, schwerer Zinnkessel, gut isolierter Kübel, 20 Liter haltend, mit Hand- oder Kraftbetrieb. Wirkl. Preis Fr. 350.—. jetziger Preis Fr. 280.—. Gefl. Anfragen unter **S 1245 Lz an Haasenstein & Vogler, Luzern.** (976)

Rohrmöbelfabrik

(Ue 14769 o) von (1009)
Friedr. Küpfer, Bern
(vorm. Gesellschaft für Kleinindustrie).

Beste Bezugsquelle für den Hotelbedarf.

Reichhaltiger illustrierter Katalog gratis. Goldene Medaille.

Brunnen. Hotel & Pension „Weisses Rössli“. Altrenomm., von der Geschäfts- u. Touristenwelt bevorzugtes Haus. Bekannt gute Küche und Keller. Pension. Grosser Saal für Gesellschaften und Vereine. Im Parterre originelles Bierlokal (König Ludwigstube) zur Erinnerung an den Aufenthalt S. M. König Ludwig II. von Bayern im Hotel Rössli, anno 1867. Das ganze Jahr geöffnet.

F. Greter, Eigentümer.

1038

Zürcher & Zollikofer

C 1062 Z

Rideaux

(1178)

ST. GALLEN.

Stellenvermittlungsbureau S. P. V. Malters.

Stellen suchen: Mehrere **Postgehilfinnen,** in allen Dienstzweigen bewandert, sprachenkundig, Saison- od. Jahresstelle. Ue 754 b (953)

Zu kaufen gesucht.

Omnibus

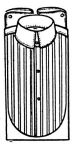
6-plätzig, **leicht u. gut erhalten.** Offerten unt. Chiffre **H 479 R** an die Exped. d. Bl.

Kupferberg Gold

Feinste deutsche Champagnermarke

General-Vertreter für die Schweiz:
Otto Gmelin, Zürich
Rötelstraße 28.

(K 2614 Z) 1069



Feinste Hemden

1137 nach Mass und vom Lager (M 2737 Z)
Grösste Auswahl in farbigen und weissen Hemdenstoffen aller Genres
Auf Wunsch Musterhemd binnen 24 Stunden
S. Garbarsky, Chemiserie u. Herrenmodeartikel
Zürich, Bahnhofstrasse 76, Parterre, I. Etage
Kataloge zu Diensten *Kataloge zu Diensten*

Chef de réception * Ier Secrétaire Comptable * Caissier

très capable et sérieux, quatre langues, cherche place; de préférence en Italie.

Adresser les offres sous chiffre **H 484 R** à l'administration du journal.

Chef de cuisine

36 ans, célibataire, sérieux, ayant fait 9 saisons d'hiver avec le même patron dans le Midi, et possédant place d'été en Suisse, désire de changer position pour l'hiver prochain.

Adresser les offres sous chiffre **H 485 R** à l'adm. du journal.

(Ue 15388 d) 1122

Direktion mit Kaufgesuch.

Kapitalkräftiger, durchaus tüchtiger, unverheirateter Hotelier sucht die

Direktion

eines gutgehenden Hotels. — **Jahresgeschäft bevorzugt.** — Event. Kauf nach einem Jahr.

Gefl. ausführliche Offerten unter Chiffre **H 483 R** an die Expedition dieses Blattes.

Gérant.

Ein am Thunersee gelegenes, altrenommiertes, stark frequentiertes Hotel bedarf pro Sommer (15. Juni bis 20. September) einen in der Hotelbranche erfahrenen Mann.

Nur prima empfohlene Bewerber finden Berücksichtigung.

Offerten mit Gehaltsansprüchen, Zeugnissen und Photographie befördert unter Chiffre **H 486 R** die Exp. d. Bl.

Wir empfehlen den Herren Hoteliers auf kommende Saison:
Prima Cocosläufer für Treppen u. Korridore
Ue 957d **Jute- und Woll-Läufer für Schlafzimmer.** 1057
Türvorlagen u. Teppiche aus Cocos u. Leder in beliebigen Grössen u. Formen. **Spez.: Inschriften etc. Bettvorlagen,** sowie **ganze Hotelausrüstungen** in Teppichen. Voranschläge, sowie Muster gratis. Auf Wunsch Besuch unseres Vertreters.

TEPPICHFABRIK A.G. BÜRON LUZERN

Kurhaus und Pension

in herrlicher, staubfreier Lage am Vierwaldstätter-See, bequem per Bahn und Schiff zu erreichen, ist unter günstigen Bedingungen **zu verkaufen.** Das Kaufobjekt besitzt grosse, schöne Gesellschaftsräume, zirka 60 Fremdenbetten, die verschiedenartigsten Heilbäder etc. und ist von grossem, schönem Park u. Edelobstgarten umgeben. Näheres unter **Ue 390 a** an die **Union-Reklame, Annoncen-Expedition, Luzern.** 1154

An einem **weltberühmten Kurort in der Schweiz** wird für ein **erstklassiges Sanatorium** ohne Konkurrenz

tüchtiger Direktor

ev. verheiratet, mit einer Beteiligung von Fr. 20—25,000 gesucht. **Dauernde Stellung bei gutem Gehalt und hohem Gewinnanteil.** Bewerber mit nur besten Referenzen und obiger Kapitalbeteiligung finden Berücksichtigung.

Gefl. Offerten unter Chiffre **Ue 751 b an die Annoncen-Expedition Union-Reclame, Bern.** (966)

Hotel-Buchhaltung

Ausbildung von Damen und Herren zum Hotel-Sekretärdienst

Hotelbureauwesen. Betriebslehre. Praktischer Tafelservice. Fremde Sprachen

Prospekt u. Jahresbericht durch Direktor FREI-SCHERZ, Handelsschule - LUZERN

Ein neuer Vierteljahrskurs beginnt Ende April. 1048

---

die Türen nicht so zuzuschlagen, wer soll denn da schlafen können?

Gegen diesen Uebelstand, unter dem das reisende Publikum am meisten leidet, empfehle man überall, besonders im Hotel, die

Schlagdämpfer für Zimmertüren.

Das Paar bronziert Mk. 3.20, weiss Mk. 3.40, vernickelt Mk. 3.75 ab Freiburg gegen Nachn. Wiederverkäufer erhalten hohe Rabatte.

C. HÜLSMANN, Freiburg i. B., No. 84. (1179) Ue 613 d

C. Keller-Trüb & Söhne, Kochherdfabrik

1 Reitergasse **Zürich III** Reitergasse 1

Kochherde neuester Konstruktion

mit Wärmetisch u. andern technischen Vorzügen, für Hotels, Restaurationen und Privathäuser.

Komplette Grills-Einrichtungen

Pâtisserie-Ofen speziell für Hotels

Kostenvoranschläge gratis. Beste Referenzen zu Diensten. (L 2656 Z) 1105

6% Kapitalanlagen

hypothekarisch, sichergestellt und Gewinnanteil. Kostenfr. Auskunft ert. unt. Chiffre **B.H.R.** die Annonc. Exped. **Union-Reklame, Bern.** Ue 58 b

---

LONDRES VIA OSTENDE-DOUVRES

EXPOSITION UNIVERSELLE BRUXELLES 1910

Pour renseignements guides et prospectus GRATUITS, s'adresser à l'AGENCE DES CHEMINS DE FER DE L'ETAT BELGE. St. Albangraben No. 1, à BALE. 7045

Gesucht in ein Hotel I. Ranges in Luzern per Anfang März tüchtiger, zuverlässiger

Kellermeister, Heizer-Maschinist,

sowie tüchtige **Lingère-Gouvernante.**

Offerten mit Ausweis über prima Zeugnisse unter Chiffre **S 996 Lz** an **Haasenstein & Vogler, Luzern.** (951) Ueh 768b

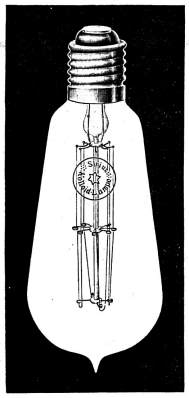
---

A louer à Bagnoles de l'Orne

Hôtel de IIme ordre

avec belle annexe, moderne, meublé. Pas de fond à acheter. S'adresser à **M. POISSON, Boulevard Malesherbes 9, Paris.**

Vervollkommnete **Sirius-Kolloid**



Metallfaden-Sparlampe

70% Strom ersparend.

Schönes weisses Licht in allen Lagen brennend

für alle Gleich- und Wechselstromspannungen bis 250 Volt.

Birnform
Kugelform
glatt
mattiert
gefärbt
verspiegelt

(1161) Ue 531 b

Bedeutende Preisreduktion auf Typen, die nur senkrecht hängend zu verwenden sind (soweit noch vorrätig).

Erhältlich bei Elektrizitätswerken und Installateuren oder direkt bei der

Schweiz. Glühlampenfabrik A.-G. in Zug.

Gebr. Wächter

Wäscherei-Maschinenfabrik.

Telephon 7717 **Zürich** **Zeughausstr. 13.**

Ue 637 b empfehlen sich zur 1166

Erstellung von kompletten Wäschereianlagen jeden Umfangs

für Hotels, Anstalten, Spitäler und Private.

Sämtliche Maschinen und Apparate, Modell 1908, schliessen alle Neuheiten, bezügl. Konstruktion und Leistungsfähigkeit in sich. Lieferung auch einzelner Maschinen, wie **Waschmaschinen Centrifugen, Glättemaschinen** für Gas, Elektrizität und Dampfheizung und **Trockenapparate.**

Ingenieurbesuch. — Prima Referenzen erster Häuser.

Hotel-Direktor.

Junger, tüchtiger und erfahrener Fachmann, Schweizer, der fünf Hauptsprachen vollkommen mächtig, mit prima Referenzen, dem branchekundige Frau zur Seite steht, sucht passendes Engagement, eventuell auch allein.

Offerten unter Chiffre **H 455 R** an die Expedition ds. Bl.

Hotelbesitzer. Bahnhofbuffets. Restaurateurs.

Es bleibt Ihnen ein schöner Gewinn beim Verkauf von

Bovril's Fleischextrakt

in Tassen. — Eine Flasche BOVRIL von 16 Unzen zum Preise von **Fr. 8.50** gibt 45 Tassen nahrhafte und zugleich äusserst schmackhafte Fleischbrühe zum Verkaufspreise von **35 Cts.** per Tasse.

1139 Alleinverkauf für die Schweiz, sowie weitere Auskunft bei R 2174 L

Ferdinand Wenger, Lausanne.

Grosses Lager

in

Ostschweizer-Weinen

Tiroler · Veltliner
Bordeaux
Waadtländer
Walliser
Dessertweine
Champagner

670 b 1167

Coupierweine

Muster gratis und franko. — Leihgebinde zur Verfügung.

Direktion oder Pacht.

Routinierter, energischer Fachmann, Mitte 30er, 4 Sprachen in Wort und Schrift beherrschend, mit guten internationalen Verbindungen, sucht baldmöglichst **Direktion** eines mittleren Hotels oder **Hotel-Pension**, mit nachweisbarer Rentabilität **zu pachten.** Jahresgeschäft bevorzugt.

Gefl. Offerten unter **H 454 R** an die Exped. d. Bl.

DEPOSÉ

Maison fondée en 1796

Vins fins de Neuchâtel

SAMUEL CHATENAY

Propriétaire à Neuchâtel 1011

Marque des hôtels de premier ordre

Dépôt à Paris: **V. Päder,** au Chalet Suisse, 41 rue des Petits Champs
Dépôt à Londres: **J. & R. McCracken,** 38 Queen Street City EC.
Dépôt à New-York: **Cusenier Company,** 110 Broad Street.

Hotel-Direktor.

Energischer und routinierter Fachmann (Schweizer, 32 Jahre alt), gut präsentierend, durch und durch erfahren und der vier Hauptsprachen vollkommen mächtig, sucht, gestützt auf erstklassige Referenzen und Beziehungen, sich zu verändern.

Offerten unter Chiffre **H 1031 R** an die Exp. d. Bl.

On cherche à achter

ou à louer avec long bail un **Hôtel de premier ordre** de 80 à 100 lits, travaillant toute l'année, en France ou en Suisse et pouvant justifier d'un rendement sérieux. Capital disponible de 60 à 70,000 frs. Adresser les offres sous chiffre **H 464 R** à l'Administr. du journal.

Hotel-Direktor

Vereinsmitglied, tüchtiger energischer Fachmann gesetzten Alters, verheiratet (kinderlos), vier Hauptsprachen perfekt, zur Zeit in gleicher Position und Frau als Haushälterin, an der ital. Riviera tätig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen **per Frühjahr 1909** passendes Engagement. Prima Referenzen. Jahresstelle vorgezogen.

Offerten unter Chiffre **H 1046 R** an die Exped. d. Bl.

Pension zu mieten gesucht

von jungen, tüchtigen Geschäftsleuten (Hotelier) aufs Frühjahr eine Fremdenpension event. kleineres Hotel in Luzern od. Vierwaldstättersee.

Gefl. Offerten unter Chiffre **H 1050 R** an die Expedition dieses Blattes.

Für Berg-Hotels:

Jüngerer, sprachenkundiger, repräsentationsfähiger Kaufmann (Bankprokurist), sucht gesundheitshalber während den Sommermonaten **Stelle als Hotelsekretär.** Gänzlich vertraut mit dem Hotelfach. Salär wird nicht verlangt, dafür angenehmer, ruhiger Posten und familiäre Behandlung. Gefl. Offerten unter Chiffre **H 474 R** an die Exped. d. Bl.

Entleimtes Knochenmehl

zur Zeit **billigstes Düngermittel**, verhältnissmässig billiger als Thomasschlacke und Superphosphat, liefert

Düngerfabrik Wolhusen.

Ue 628 b 1164

Hotel-Direktion

(950) Uef 770b

Für ein neues Hotel-Unternehmen in einem Höhenkurort wird ein Direktor mit einer Einlage von Fr. 50,000.- gesucht. Sommer- und Winterstation. Offerten befördern unter Chiffre **C 24 M Orell Füssli-Annoncen, Zürich.**

Directeur-Chef de réception

32 ans, Suisse français, présentant bien, depuis plusieurs années dans un hôtel de Ier ordre de la Riviera, cherche situation pour la saison d'été. Sérieuses références et cautionnement à disposition.

Adresser les offres sous chiffre **H 463 R** à l'Administr. du journ.

HOTEL-BAD & PENSION

zu verkaufen, vertauschen, oder verpachten, Saison-Geschäft, kann jedoch leicht, da Sportgelegenheit, auch für Jahres-Geschäft eingerichtet werden. Bestens möbliert. Lage prachtvoll. Höhe 860 m. Bäder aus eigener gr. Quelle, ca. 50 Mille Ltr. per Min., sehr wertvoll. Zu elektr. Energie geeignet. Forellenreich, ca. 6 Juch. Park- und Wiesland. Preis äusserst billig, Wird auch gegen Rendite Häuser vertauscht. Auskunft ert.: **Bureau Columbia, Zürich I,** Hornergasse 15. (948) B 92 Z

BRIG (Wallis)

Zu vermieten

auf 1. Mai 1909

Hotel d'Angleterre

mit Café.

Offerten erbeten an:

1051 **A. & H. Seiler, Brig.**

Direktor-Chef de réception.

Energischer, routinierter, selbständiger Fachmann, gesetzten Alters, der vier Hauptsprachen mächtig, mit internationalen Verbindungen und prima Referenzen, seit Jahren in gleicher Eigenschaft in nur ersten Häusern des Auslandes tätig, gegenwärtig als Leiter eines grösseren Unternehmens, sucht für Mai event. früher anderweitig Engagement. Jahresstellung bevorzugt.

Gefl. Offerten unter Chiffre **H 461 R** an die Exped. d. Bl.

Hotel-Verkauf.

Familienverhältnisse halber preiswürdig zu verkaufen ein mittleres

Geschäftsreisenden- und Touristenhotel

mit grossem Passantenverkehr in gewerbsreicher, grosser Stadt der Ostschweiz. Jahresgeschäft. Kaufpreis Fr. 260,000. — Anzahlung ca. Fr. 30,000.— Magazinzinse betragen Fr. 5000.—

Gefl. Offerten unter Chiffre **H 1049 R** an die Expedition dieses Blattes.

Hotel-Direktor

tüchtiger, erfahrener Fachmann, der Hauptsprachen mächtig, sucht für sich allein oder mit durchaus geschäftstüchtiger Frau Saison- oder Jahresstelle. Derselbe ist seit einigen Jahren in grösserem Hause an der Riviera tätig. Beste Referenzen zu Diensten.

Offerten unter Chiffre **H 471 R** an die Exp. d. Bl.

Möbelfabrik

Gebr. Reichenbach, A.-G., Sitten

Spezialität für Hoteleinrichtungen.

Lieferant einer grossen Anzahl von Hotels I. und II. Ranges.

Ue 376a *Zeichnungen und Kostenvoranschläge sofort.* 908

Referenzen:

Hôtel de l'Europe, Montreux,	Hôtel Moderne, Montreux,
Bains de Montbary, Bulle,	Hôtel Dent du Midi, Champéry,
Hôtel Breuer, Montreux,	Hôtel National,
Hôtel de la Poste, Montreux,	Hôtel de Paris, Chaux-de-Fonds,
Hôtel Montreux, Montreux,	Hôtel National, Bern,
Gd. Hôtel Gorge du Trient, Vernayaz,	Gd. Hôtel Pierre à voir, sur Martigny.

Für Lieferung von **geröstetem Kaffee** in allen Preislagen und Mischungen, sowie von **feinstem chinesischem Tee,** Marke „Achune", in Originalkistchen, empfiehlt sich unter Zusicherung sorgfältiger und reeller Bedienung die

Kaffeerösterei Koenes, Gerster & Cie., Basel

und Clarens-Montreux.

1052

Personal-Anzeiger. Nº 11. Moniteur du Personnel.

13. März 1909.
13 Mars 1909.

Wo keine Adresse angegeben ist, sind Offerten unter der angegebenen Chiffre an unsere Expedition zur Weiterbeförderung einzusenden.

Sauf désignation spéciale les offres doivent être adressées, munies du chiffre indiqué, à l'expédition qui les fera parvenir à destination.

Chiffrebriefe von Plazierungsbureaux werden nicht befördert.

Les lettres chiffrées des bureaux de placement ne sont pas acceptées.

Offene Stellen * Emplois vacants

Für Vereinsmitglieder: Erstmalige Insertion	Fr. 2.—
Jede ununterbrochene Wiederholung	„ 1.—
Für Nichtmitglieder: Erstmalige Insertion	„ 3.—
Jede ununterbrochene Wiederholung	„ 2.—

Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obigen Preisen nicht inbegriffen.

Belegnummern werden nur an Nichtabonnenten und nur nach der ersten Insertion verabfolgt.

Chef de cuisine. Pour un des premiers hôtels au Lac de Genève on cherche un chef de cuisine de toute capacité et économe. Place à l'année. Entrée à convenir. Envoyer photographie, certificats et indication d'âge ainsi que prétentions de salaire. Chiffre **709**

Chef de cuisine. On cherche pour hôtel de montagne, 60 lits, ayant saison d'été et d'hiver, chef de cuisine, capable et économe. Place à l'année, entrée le 1er mai. Ajouter copies de certificats et prétentions de salaire. Chiffre **791**

Direktor. Gesucht für Sanatorium (für nicht Tuberkulöse) Direktor gesetzten Alters, kautionsfähig, sprachenkundig in Wort und Schrift. Jahresstelle. Spätere Beteiligung erwünscht. Offerten mit Zeugnissen u. Referenzen unter **Y 21604 L** an **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (245) Ueh 951d

Econome-Contrôleur. On demande pour hôtel-restaurant à Aix-les-Bains un économe-contrôleur, parlant bien le français. Fixer les conditions de gage en écrivant. Chiffre **643**

Etagengouvernante. Für eines der ersten Hotels am Genfersee wird eine ganz tüchtige, der drei Sprachen mächtige Etagengouvernante gesucht. Jahresstelle. Eintritt nach Uebereinkunft. Photographie, Zeugnisse und Altersangabe erbeten. Chiffre **710**

Etagengouvernante. Gesucht für **Gra d Hôtel de Caux** tüchtige Etagengouvernante. Offerten an die **Direktion.** (618)

Etagengouvernante, tüchtig und seriös, für sofort oder 1. April in erstkl. Sanatorium nach Davos gesucht. Jahresstelle. Photographie erbeten. Chiffre **798**

Gesucht nach dem Engadin, in Hotel I. Ranges: 1 tüchtige, sprachenkundige **Etagengouvernante,** 1 tüchtige, gewandte **Office-** und **Magazingouvernante,** verschiedene **Saallehrtöchter** oder **Volontärinnen** mit Gehalt, 1 tüchtiger **Argentier.** Zeugniskopien und Photographie, mit Angabe des Alters und der Sprachkenntnisse erbeten. Chiffre **378**

Gesucht: Aide de réception (event. geeignete Anfängerstelle für jungen Kaufmann mit guter Handschrift), tüchtige **Glätterinnen, Restaurant-, Saal-** und **Etagenkellner,** auf nächsten Sommer. **Kuranstalt Waldhaus Flims.** (942)

Gesucht in erstkl. Berghotels, für kommende Sommersaison: sprachenkundige **Sekretärin,** fachgewandte **Barmaid,** 2 tüchtige, energische **Etagengouvernanten** und erfahrener **I. Maschinenwäscher** für grossen Betrieb. Nur prima Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten. Chiffre **562**

Gesucht für Kurhaus in der Ostschweiz, für Sommersaison: eine der drei Hauptsprachen mächtige, gut präsentierende, gewandte **Obersaaltochter,** ein **Aide de cuisine** und ein jüngerer **Pâtissier.** Zeugniskopien, Photographie und Angabe der Gehaltsansprüche erbeten. Chiffre **655**

Gesucht in ein Hotel mit 80 Betten des Oberengadins: ein **Sekretär** und ein **Oberkellner.** Jahresstellen. Nur solche mit prima Referenzen wollen sich melden. Chiffre **650**

Gesucht nach Frankreich, in Jahresstelle, per Anfang April: eine ganz tüchtige **Officegouvernante,** gut franz. sprechend; ein **Oberkellner,** möglichst 4 Sprachen sprechend, auf alle Fälle perfekt französisch; ein **Sekretär-Kassier,** sprachenkundig, mit schöner Schrift. Zeugniskopien und Photographie erbeten. Chiffre **641**

Gesucht nach Graubünden, in Hotel mit Sommer- und Winterbetrieb, für kommende Sommersaison: **Pâtissier, Saucier** und **Kochvolontär;** nur gute und solide Bewerber werden berücksichtigt. Chiffre **639**

Gesucht: Sehr tüchtige, **erste Büglerin,** mit prima Referenzen, für sofort. Jahresstelle. Gehalt nach Uebereinkunft. Ausserdem noch eine sehr gewandte **zweite Büglerin,** mit sehr guten Referenzen. **Wasserheilanstalt Brixen** (Tirol). (679)

Gesucht für Sommersaison, nach Graubünden: 1 **Saucier,** 1 **Entremetier,** 1 **Rôtisseur,** 1 **Aide de cuisine,** 1 **Kochlehrtochter,** 1 **Casserolier,** 6 **Saaltöchter,** 1 **Buffetdame,** 1 **Kellermeister,** 1 **Lingère.** Zeugnisabschriften und Photographie erbeten. Chiffre **712**

Gesucht in erstes Hotel, für kommende Sommersaison: ein durchaus tüchtiger **Oberkellner,** eine **Sekretärin-Kassierin** und eine **Officegouvernante.** Offerten mit Altersangabe, Zeugniskopien und Photographie an **Postfach 21, Adelboden.** (728)

Gesucht für St. Moritz: 1 **Sekretär-Volontär,** gelernter Kellner, sprachenkundig; 2 ältere, erfahrene **Etagenportiers** mit besten Empfehlungen; 1 **Commissionär,** der jeweilen als Kellner ein Service an der Table d'hôte übernehmen kann, sprachenkundig. Detaillierte Offerten mit Zeugnisabschriften und Photographie an **Postfach 15013, St. Moritz.** (565)

Gesucht für St. Moritz-Bad eine **Sekretärin,** franz. und englisch korrespondierend; eine selbständige **Büffetdame-Controlleuse** der 4 Serviertöchter unterstehen; eine selbständ. **Gouvernante** fürs Hotel; 3 **Saaltöchter;** 2 **Zimmermädchen;** eine jüngere, tüchtige **Köchin** neben dem Chef. Ausführliche Offerten mit Zeugnisabschriften, Photographie und Gehaltsansprüchen erbeten. Chiffre **526**

Gesucht für Grado (österr. Seebad) **selbständiger Koch** für Pension I. Ranges; bevorzugt Saucier aus erstkl. Häusern. Gehalt 180—200 Kronen. **Aide de cuisine;** Gehalt 60—70 Kr. Ferner mehrere **Saaltöchter,** darunter eine **erste** tüchtige Kraft. Zeugniskopien u. Photographie zu senden an **Josef Mullich, Triest,** Via R. Manna 9. (740)

Gesucht in gutes Hotel am Vierwaldstättersee: 1 selbständiger jüngerer **Chef de cuisine** per 1. event. 15. Mai; 1 **Aide-volontaire,** Fr. 150 Gratifik.) und 1 jüngere **Kaffeeköchin** per Mitte event. Ende April; 1 **Saallehrtochter** per 10. April und Mitte Mai. Zeugniskopien und Photographie erbeten. Chiffre **797**

Gesucht für erstkl. Hotel im Ober-Engadin, für Sommersaison: 1 **Oekonomiegouvernante,** 1 **Sekretär-Kassier,** 1 **Restaurateur,** 1 **garde-manger, Saal-, Zimmer-** und **Restaurationskellner, Kellner-Commis,** 1 **Kellermeister, Etagenportiers,** 1 **Gärtner.** Chiffre **792**

Gesucht für Hotel I. Ranges am Genfersee: Jüngerer **Sekretär, Lingère, Saalkellner, Kellnerlehrling** und **Plongeur.** Eintritt event. 1. April. Chiffre **757**

Gesucht für erstkl. Sanatorium (Jahresstellen): 1 **Oberkellner,** per 1. April; 1 **Pâtissier-Entremetier,** per 1. Mai; 1 **Kaffeeköchin,** per sofort; 1 **Terrassendiener,** per sofort; 1 **Kommissionär,** per sofort; 1 **Officegouvernante,** per sofort. Nur gesunde Leute können berücksichtigt werden. Offerten mit Zeugnissen, Photographie und Gehaltsansprüchen an **Dir. Arth. Höfer, Davos-Dorf.** (777)

Gesucht zum 1. Mai, für mittleres Hotel am Vierwaldstättersee: 1 junger **Koch,** selbständig, sparsam und von ruhigem Charakter; ferner 2 **Saaltöchter** und 1 **Zimmermädchen,** alle franz. und englisch sprechend; 1 tüchtiger **Portier** und 1 junger **Unterportier-Gärtner.** Zeugnisabschriften mit Photographie sind zu senden an **Grand Hôtel Oneglia** (Italien). (744)

Gesucht pro Saison 1909: tüchtiger **Koch,** nur für Restauration und etwas Pâtisserie, Eintritt 15. Juni; ferner einfache **Serviertochter** für Restaurant, französisch oder englisch erwünscht. Photographie, Zeugnisse und Bedingungen an **Hotel Bahnho', Filisur** (Graubünden). (814)

Gesucht zum sofortigen Eintritt bis anfangs oder mitte Mai für Hotel I. Ranges am Gardasee (60 Betten) eine tüchtige, energische **Gouvernante** (etwas italienische Sprachkenntnisse erwünscht), ebendaselbst ein tüchtiges **Zimmermädchen** und eine **Lingère.** Bei Zufriedenheit gleiche Stellen für nächste Saison Oktober—Mai. Umgehende Offerten mit Zeugnisabschriften, Photogr., Altersangabe und Gehaltsansprüchen erbeten. Ch. **835**

Gesucht in grösseres Hotel nach Graubünden, für nächste Sommersaison: eine sprach- und fachkundige **Sekretärin** für Bureau u. Réception (event. Jahresstelle); ferner ein **erster Aide de cuisine,** eine **Kaffee-** und eine **Angestelltenköchin.** Zeugniskopien, Photographie und Gehaltsansprüche erbeten. Chiffre **824**

Gesucht in erstkl. Hotel des Ober-Engadins, für nächsten Juni: zwei tüchtige **Glätterinnen,** eine tüchtige **Kaffeeköchin,** zwei **Restaurantkellner** und einige **Saaltöchter.** Chiffre **841**

Gouvernante d'économat (Ire.) est demandée au **Montreux Palace-Hôtel à Montreux,** pour le commencement d'avril. Les gages sont de fr. 100 par mois. Place à l'année. Inutile de faire ses offres sans de bonnes références de places analogues. S'adresser à la **Direction.** (842)

Gouvernante d'étage, énergique, très capable et expérimentée, est demandée à l'année, dans hôtel de premier ordre à Nice. Donner tous renseignements utiles, envoyer photographie. Chiffre **774**

Gouvernante d'étage demandée pour grand établissement de montagne. Place à l'année. Gages fr. 100. Le français seul nécessaire. Chiffre **806**

Kassier für Passantenhotel I. Ranges der franz. Riviera für möglichst bald (Anfang März) gesucht. Nur absolut tüchtige, sprachgewandte, im Fach durchaus erfahrene Bewerber können berücksichtigt werden. Zeugniskopien, Referenzen und Photographie erbeten. Chiffre **665**

Kochvolontär auf 1. April nach der franz. Schweiz gesucht; gelernter Pâtissier bevorzugt. Chiffre **759**

Köchin. Gesucht eine jüngere perfekte Hotelköchin. Eintritt sofort oder auf 1. April. Jahresstelle. Offerten an **Hotel Splügen, Rorschach.** (242) Ue 849 d.

Köchin (II.), tüchtige, gesucht. Dieselbe hat Kaffee, Suppe und Gemüse selbständig zu kochen. Gehalt 55—60 Fr., Wäsche frei. Jahresstelle. Eintritt 1. April. Alter 25—30 Jahre. Chiffre **701**

Lingère (I.), energisch, tüchtig, bestempfohlene Kraft, für nächste Saison, Eintritt 1. Mai, in grösseren Wäschereibetrieb gesucht. Zeugnisse und Photographie unter Angabe der Gehaltsansprüche an **Hotel & Kurhaus St. Blasien** (Schwarzwald). (645)

Lingeriegouvernante, tüchtige, gesucht für erstkl. Berghotel. Zeugnisse erbeten. Chiffre **684**

On demande: un **apprenti de cuisine** et un **garçon d'office.** Bonne occasion d'apprendre le français. Offres sous chiffre **H 1259 M** à **Haasenstein & Vogler, Montreux.** (232)

On demande pour la saison d'été, dans un grand hôtel de premier ordre en Savoie, pour entrer courant juin: 1 **secrétaire** parlant les langues; 1 **chef d'étage;** 1 **chef de rang,** gages 70 fr. par mois; plusieurs **sommeliers de salle,** gages 40 fr.; 1 **gouvernante d'office** et **d'économat,** bien recommandée. Envoyer copies de certificats et photographie. Chiffre **670**

On demande pour la saison d'été, à l'Hôtel Bellevue, Villars sur Ollon: 1 **prem. fille de salle,** 1 **gouvernante d'office,** 1 **lingère,** 1 **fille de salle** et 1 **portier.** Adresser offres à Mme. **Bontems-Genillard, Aigle.** (768)

On demande pour hôtel de montagne de premier ordre, dans le Valais, pour la saison d'été: 4 **femmes de chambre,** 4 **sommelières de salle,** 1 **Aide de cuisine** connaissant la pâtisserie, 1 **casserolier.** Envoyer copies de certificats, photographie et timbre pour la réponse. Chiffre **753**

On demande pour la saison prochaine, entrée le 26 avril: **prem. cuisinière, cuisinière à café, prem. fille de salle, femme de chambre, filles de cuisine, garçon d'office, casserolier, volontaire-secrétaire.** Hôtel situé au-dessus de Lausanne. Adresser les offres avec références et photographie sous **Y. B. 1884** à l'Agence de Publicité **Union-Réclame, Lausanne.** (243) D 394 L

On demande pour la saison d'été: un bon **saucier** (8 à 900 francs); un **chef de salle** (Oberkellner), énergique et capable; une **barmaid;** une **prem. gouvernante d'office** et **d'économat;** une **aide gouvernante d'économat;** une **aide gouvernante d'étage;** des **filles de salle;** des **repasseuses.** Adresser offres et certificats à **M. Ch. Genillard, Grand Hôtel Muveran, Villars sur Ollon** (Vaud). (794)

Saaltochter (erste) gesucht für Passantenhotel II. Ranges. Muss tüchtig, seriös und gute Restaurateuse sowie auch in Réception bewandert sein. Sehr einträgliche Jahresstelle. Ohne prima Referenzen unnütz sich zu melden. Offerten unter Chiffre **R 689 Ch** an **Haasenstein & Vogler, Chur.** (250) Ueh 976 d

Secrétaire-caissier est demandé par un grand hôtel du Valais, Saison 15 mai—15 octobre. Connaissance des 3 langues et du service d'hôtel en général exigée. Envoyer offres avec photographie, certificats et prétentions de salaire. Chiffre **811**

Sekretärin. Gesucht für kommende Sommersaison, in Berghotel, eine der 3 Hauptsprachen mächtige Sekretärin. Leichte Stelle, die event. eine Volontärin versehen könnte. Zeugnisabschriften und Photographie erbeten. Chiffre **821**

Secrétaire. On demande pour la saison d'été, dans hôtel de montagne de la Suisse française, un jeune secrétaire connaissant les 3 langues et au courant de tout ce qui concerne le service d'hôtel. Indiquer références et joindre photographie. Ch. **676**

Stellengesuche * Demandes de places

	Schweiz	Ausland
Erstmalige Insertion	Fr. 2.—	Fr. 2.50
Jede ununterbrochene Wiederholung	„ 1.—	„ 1.50

Die Spesen für Beförderung eingehender Offerten sind in obigen Preisen inbegriffen.

Vorausbezahlung (in Postmarken) erforderlich.

Postmarken werden nur aus Deutschland, Frankreich, Italien, England, Oesterreich und der Schweiz angenommen.

Nachbestellungen ist die Inserat-Chiffre beizufügen.

Belegnummern werden nur an Nichtabonnenten und nur nach der ersten Insertion verabfolgt.

Bureau & Réception.

Bureau. Junge Tochter, aus achtbarer Familie, Deutsch und Französisch in Wort und Schrift, sowie Stenographie, sucht ab 1. Juni Anfangsstelle in besseres Hotel. Höhenlage bevorzugt. Offerten an Fräulein **Anna Vögeli, Freiestrasse 103, Basel.** (724)

Bureau. Monsieur, Suisse français, ayant déjà été employé en qualité de secrétaire-caissier dans des hôtels et ayant 15 années d'expérience commerciale, parlant et écrivant le français, l'anglais et l'allemand, cherche place analogue ou comme correspondant dans une maison d'expédition. Excellents certificats à disposition. Offres sous **W. M. 1870** à l'agence de publicité **Union-Réclame, Lausanne.** (240) D 339 L

Bureau. Fräulein, deutsch, englisch und franz. sprechend, in Stenographie, Maschinenschreiben und sämtlichen Bureauarbeiten tüchtig, sucht passendes Engagement. Chiffre **692**

Bureau. Junger Deutscher, welcher zurzeit in erstkl. Hotel von Neapel als II. Sekretär konditioniert, sucht per 1. April anderweitiges Engagement, event. auch als Bureauvolontär, wo ihm Gelegenheit geboten wird, sich in der italienischen Sprache zu vervollkommnen. Gute Zeugnisse. Chiffre **748**

Bureau. Tochter, hübsche Erscheinung, aus achtbarer Familie, im Hotelfache bewandert, der deutschen und französischen Sprache mächtig, im Englischen einige Kenntnisse, gute Rechnerin und tüchtig im Kontrollwesen, sucht bei bescheidenen Ansprüchen Anstellung auf ein Bureau. Chiffre **771**

Bureau. Fräulein, französisch und italienisch sprechend, seit 6 Monaten in einer grössern Handelsschule in Basel, sucht Stelle als II. Sekretärin, um sich in den Bureauarbeiten zu vervollkommnen. Chiffre **783**

Chef de réception-caissier cherche place à l'année ou saison. Offres à **L. H., poste rest. Avenue de la Gare, Nice.** (628)

Chef de réception-Caissier-Secrétair, 30 Jahre, der vier Hauptsprachen mächtig, gut präsentierend, umgangs- u. redegewandt, flotter Korrespondent, gegenwärtig in erstem Hotel Hollands tätig, sucht per 1. Mai oder später Jahres- oder Saisonstelle. Prima Referenzen. Chiffre **830**

Chef de réception-secrétaire, 24 ans, Suisse français, parlant les 3 langues, connaissant à fond le métier (cuisine, service, cave, réception et bureau), cherche place pour la saison d'été ou place à l'année. Actuellement dans un hôtel de tout premier ordre sur la Riviera. Références de prem. ordre. Ch. **454**

Directeur, Suisse, marié, 45 ans, au courant des trois langues et de la comptabilité, depuis plusieurs années à la direction d'un hôtel de premier ordre de la Suisse romande, cherche place analogue, de préférence à l'année. Références sérieuses. Pouvant fournir caution. Adresser offres sous chiffre **H 1664 M** à **Haasenstein & Vogler, Montreux.** (247)

Directeur-Chef de réception, Schweizer, 32 Jahre alt, grosse Erscheinung, der 4 Hauptsprachen mächtig, routinierter Fachmann, kaufmännisch gebildet und kautionsfähig, sucht Stellung in gutes Hotel. Offerten erbeten unter Chiffre **H. J. S. 44 Z.** an die **Union-Reclame, Zürich.** (183) B. 44 Z.

Directrice oder **Etagengouvernante,** tüchtig im Hotelwesen, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, hat Ausbildung in doppelter und Kolonnenbuchführung, Bankfach, Stenographie und Maschinenschreiben, gegenwärtig in obgenannter Stellung, sucht Engagement. Chiffre **648**

Hoteldirectrice, geb. Genferin, langjährige Leiterin eines Sanatoriums, deutsch und französisch sprechend, in allen Zweigen der wirtschaftlichen Leitung durchaus erfahren, perfekt in Korrespondenz und Maschinenschreiben, sucht Engagement in Hotel oder Sanatorium. Prima Referenzen. Gefl. Offerten unter **T. 986** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Strassburg i. Els.** (Ueh 938 d) 249

Secrétaire, Suisse allemand, 24 ans, parlant et écrivant les trois langues principales, aussi passablement l'italien, bien au courant de tous les travaux d'hôtel, désire engagement pour les mois d'avril et mai. Chiffre **773**

Secrétaire (IIme.). Cherche pour mon fils, 21 ans, très au courant des travaux de bureau, système à colonnes, réception et service, parlant les 3 langues, bon correspondant, place de IIme. secrétaire. **G. Heim,** ancien propriétaire de l'Hôtel National à **Strasbourg,** Rue St-Arbogast No. 1. (781)

Secrétaire (IIme.). Jeune Suisse, dactylographe, sachant l'allemand, le français, l'anglais et un peu l'italien, au courant de tous les travaux de bureau, cherche place de IIme. secrétaire. Références de premier ordre. Chiffre **589**

Secrétaire. Jeune Suisse français, présentant bien, parlant 3 langues, cherche place de suite en Suisse ou à l'étranger, à l'année ou à la saison. Certificats de Grands Hôtels du Midi à disposition. Adresser offres sous **W. N. 1871** à l'agence de publicité **Union-Réclame, Lausanne.** (241) D 340 L

Secrétaire-caissier. Suisse, 25 ans, parlant couramment les 3 langues, très au courant des travaux de bureau et du service, cherche place pour de suite ou plus tard, en Suisse ou à l'étranger. Bonnes références à disposition. Chiffre **818**

Secrétaire-chef de réception, parlant allemand, anglais et français, bien au courant des travaux de bureau, cherche place à la saison ou à l'année. Chiffre **682**

Secrétaire-gouvernante. Dame de bonne famille, 38 ans, parlant les 3 langues principales, connaissant le métier à fond (réception, bureau, service de la maison), cherche place à l'année. Références de premier ordre. Chiffre **687**

Sekretär, der drei Hauptsprachen mächtig, mit allen Bureauarbeiten vertraut, sucht Aushilfsstelle für 3 Monate. Ch. **754**

Sekretär-Chef de recéption-Direktor, gesetzten Alters, kaufm. gebildet, die 4 Hauptsprachen sprechend und korrespondierend, im Hotelfach durch mehrjährige Tätigkeit durchaus erfahren, mit besten Referenzen und Zeugnissen, sucht Stellung in obbenannten Eigenschaften, am liebsten als kaufmännischer Leiter. Chiffre **737**

Sekretär-Kassier, 23 Jahre, deutsch, französisch, englisch und italienisch, mit allen Bureauarbeiten vertraut, im Service erfahren, Schweizerreferenzen, augenblicklich im elterlichen Geschäft tätig, sucht Stelle für Sommersaison. Zeugnisse u. Photographie zu Diensten. Gefl. Offerten: **Nervi, Postfach No. 94.** (459)

Sekretärin. Seriöse Tochter aus achtbarer Familie, der drei Hauptsprachen mächtig, mit allen Hotelbureauarbeiten gründlich vertraut, mit guten Referenzen, sucht Saisonstelle als Sekretärin. Chiffre **503**

Sekretärin, gebildetes Fräulein, perfekt deutsch, französisch und etwas italienisch, als II. Sekretärin in Hotel I. Ranges tätig, sucht Stelle in erstklassiges, kleines Hotel, neben Prinzipal oder Direktor. Jahresstelle bevorzugt. Prima Zeugnisse und Referenzen. Gehaltsangabe erbeten. Chiffre **693**

Sekretärin. Junge Tochter aus guter Familie, vier Hauptsprachen, mit den Bureauarbeiten vertraut, sucht passendes Sommerengagement in Berghotel. Gute Zeugnisse aus erstkl. Häusern zur Verfügung. Salär- und Saisondauerangabe erbeten. Chiffre **708**

Sekretärin (zweite). Junge Tochter aus achtbarer Familie, dipl. Handelsschülerin, deutsch, franz. und englisch sprechend und korrespondierend, mit der amerik. Buchhaltung vertraut, sucht Stelle als II. Sekretärin. Chiffre **808**

Sekretärin-Kassiererin, gewissenhaft und selbständig, langjährig in Vertrauensstellung in deutschen und englischen Häusern, prima Referenzen, firm in Kassa- und Bankwesen, dopp. Buchführung (Kolonnensystem) inkl. Bilanz, Stenographie und Schreibmaschine, 3 Hauptsprachen beherrschend, sucht Engagement in gutes Hotel oder Sanatorium. Hohes Gehalt nicht Bedingung. Chiffre **736**

Salle & Restaurant.

Apprenti sommelier. Je cherche pour mon fils, 14 ans, parlant français et allemand, place d'apprenti sommelier. S'adresser à **Aug. Klopfenstein,** Boulanger, **La Chaux-de-Fonds.** (699)

Büffet. Tochter aus guter Familie sucht für kommende Saison in kleineres Hotel Stelle zur Stütze ans Büffet, bei bescheidenen Ansprüchen. Sprachkenntnisse vorhanden. Ch. **749**

Buffetdame. Junge Tochter sucht Stelle als Buffetdame. Saison od. Jahresstelle. Zeugnisse zu Diensten. Offerten unt. **W. 835 Q** an **Haasenstein & Vogler, Wohlen** (Aarg.) 252 (Ueh 977 d)

Büffetfräulein und **Officegouvernante,** 28 Jahre, sucht Stelle in besserem Hause, event. auch als Aide Gouvernante d'Etage. Dieselbe war mehrere Jahre in München und Basel im Fache tätig und spricht deutsch und französisch. Lausanne oder Umgebung bevorzugt. Chiffre **807**

Chef de rang-, Chef d'Etage- oder mittlere **Oberkellnerstellung,** zum baldigen Eintritt, sucht Deutscher, 28 Jahre, sprachenkundig, seit 8 Jahren an der Riviera tätig. Chiffre **751**

Kellnerlehrlingsstelle gesucht für jungen, gutgeschulten Mann, zu baldigem Eintritt. Französ. Schweiz bevorzugt. Chiffre **721**

Kellnerlehrstelle. Suche auf Ostern oder später Kellnerlehrstelle für gesunden, starken, jungen Mann. **F. Reber,** Hôel de Londres, **Yverdon.** (729)

Maître d'hôtel, Suisse, 29 ans, parlant français, anglais, allemand, italien et espagnol, bonnes références, désire place pour saison d'été ou à l'année. Pourrait entrer de suite. Ch. **677**

Oberkellner, Schweizer, 30 Jahre, sprachenkundig, mit prima Referenzen und Zeugnissen, sucht auf Frühjahr oder später seine Stelle zu wechseln. Chiffre **634**

Oberkellner, Deutscher, 4 Sprachen, präsentable Erscheinung, tüchtiger Restaurateur, sucht Stelle. Chiffre **455**

Oberkellner oder **Chef de restaurant,** Schweizer, 27 J., seriöser Mann, tüchtiger Restaurateur, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit guten Zeugnissen und Referenzen von nur ersten Häusern, sucht passende Saison- event. Jahresstelle. Chiffre **567**

Oberkellnerstelle für Sommersaison sucht Schweizer, 32 Jahre alt, die 4 Hauptsprachen beherrschend, gegenwärtig in erstkl. Hotel der italienischen Riviera tätig. Eintritt ab Ende Mai. In- oder Ausland. Chiffre **263**

Oberkellner, sprachenkundig, mit Buchführung vertraut, seit mehreren Jahren in Geschäftsreisendenhäusern tätig, sucht Stellung als Oberkellner oder Oberkellner-Sekretär. Eintritt nach Belieben. Chiffre **640**

Oberkellner, routiniert, mit besten, mehrjährigen Referenzen aus I. Häusern, sucht Engagement auf 1. April oder später, in Haus I. Ranges, Saison- oder Jahresstelle. Chiffre **747**

Oberkellner, Schweizer, 34 Jahre, der 3 Hauptsprachen in Wort und Schrift mächtig, sucht Saison- oder Jahresstelle. Eintritt nach Belieben. Chiffre **746**

Oberkellner, Schweizer, 31 Jahre, fach- und sprachenkundig, von grosser, repräsentabler Erscheinung, sucht Frühjahrs- event. Jahresstelle. Beste Referenzen. Chiffre **766**

Oberkellner, tüchtiger Mann, Bündner, der 4 Hauptsprachen mächtig und der Hotelbuchführung kundig, 28 Jahre, sucht Stelle in Saison- oder Jahresgeschäft. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre **836**

Oberkellner, Schweizer, 29 Jahre, nüchterner, seriöser Mann, 3 Hauptsprachen, mit prima Referenzen und Empfehlungen, gegenwärtig an der italienischen Riviera in Hotel I. Ranges als solcher in Stellung, sucht Engagement für Sommersaison event. Jahresstelle. Chiffre **705**

Oberkellner, Schweizer, 28 Jahre, sprachenkundig, tüchtig und gewandt, auch mit den Bureauarbeiten vertraut, mit prima Zeugnissen, sucht Engagement auf 15. März oder später. Ch. **707**

Oberkellner (Schweizer), 28 Jahre, der vier Hauptsprachen mächtig, guter Restaurateur, mit prima Referenzen, sucht Saison- oder Jahresstelle. Chiffre **741**

Restaurationstochter, deutsch und französisch sprechend, tüchtig im Service, mit prima Zeugnissen, sucht Jahres- oder Saisonstelle. Offerten unter **A. K. 300 Maderno** (Gardasee). (826)

Restaurationstöchter. 2 Schwestern wünschen Saisonstellen als I. Saaltochter und Restaurationstochter, oder event. beide als Restaurationstöchter. Beide der deutschen, franz. und englischen Sprache in Wort und Schrift mächtig, im Service sehr tüchtig und gewandt. Chiffre **752**

Saalkellner, junger, strebsamer, 3 Sprachen, sucht Stelle. Eintritt sofort oder nach Uebereinkunft. Chiffre **652**

Saallehrtochter sucht Stelle in Hotel I. event. II. Ranges; am liebsten an Fremdenkurort im Berner Oberland. Besitzt tüchtige Vorkenntnisse der drei Sprachen. Eintritt 1. Mai event. später. Chiffre **756**

Saaltochter. Gelernte Weissnäherin, in den 20er Jahren, deutsch und franz. sprechend, sucht Anfangsstelle als Saaltochter, in ein Hotel. Gute Zeugnisse und Referenzen nebst Photographie zu Diensten. Chiffre **763**

Saaltochter (erste). Tüchtige, sprachenkundige Tochter sucht Stelle als I. Saaltochter, in grösseres Hotel, auf 1. Juni oder später. Jahresstelle bevorzugt. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre **785**

Saaltochter. Achtbare Tochter, 23 Jahre, im Saalservice selbständig, wünscht Stelle auf kommende Saison, in gutem Hotel. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre **840**

Saaltochter, gewandt und sprachenkundig, wünscht Stelle auf kommende Sommersaison als erste, event. in feines Restaurant. Chiffre **553**

Saaltochter. Fräulein aus guter Familie, deutsch und perfekt franz. sprechend, sucht Saisonstelle als Saaltochter, in gutes Fremdenhotel. Chiffre **782**

Saaltochter. Junge Tochter, deutsch, französisch und englisch sprechend, sucht Stelle für kommende Saison, Berghotel vorgezogen. Zeugnisse u. Photographie zu Diensten. Chiffre **809**

Saaltochter, im Service gewandt, sucht auf kommende Saison Stelle. Photographie und Zeugnisse zu Diensten. Offerten unter Chiffre **E. S., postlagernd Leysin sur Aigle.** (805)

Saaltochter (I.). Tüchtige Tochter, der drei Hauptsprachen mächtig, wünscht Stelle in kleineres Hotel. Chiffre **647**

Saaltochter, gesetzten Alters, sucht auf kommende Saison Stelle. Chiffre **738**

Saaltochter (I.). Tochter aus achtbarer Familie, geläufig franz. sprechend, die schon viele Sommer als Saaltochter tätig war, wünscht Stelle als I. Saaltochter in kleineres Hotel oder Pension, event. feineres Restaurant, für 2—3 Monate, Höhenstation vorgezogen. Chiffre **658**

Saaltochter, junge tüchtige, deutsch und franz. sprechend, mit guten Zeugnissen versehen, sucht Sommersaisonstelle nur in besseres Hotel. Offerten sub Chiffre **Ue 775 b** an die **Union-Reklame,** Annoncen-Exped., **Bern.** (239) (Ue 775 b)

Saaltochter. Junge, nette Tochter, aus guter Familie, die franz. Sprache beherrschend, wünscht auf kommende Saison Stelle als Saaltochter, in erstkl. Hotel. Berner Oberland oder Montreux bevorzugt. Chiffre **668**

Service. Einfache, im Saal- und Restaurationsservice gewandte Tochter aus guter Familie, deutsch, französisch und für den Service genügend englisch sprechend, sucht für kommende Saison selbständige Stelle in gutes Hotel oder Pension. Ch. **706**

Serviertochter. Junge, intelligente Tochter, drei Hauptsprachen, sucht Stelle in feines Restaurant oder Terrasse, event. auch in Saal. Am liebsten am Vierwaldstättersee oder Oberland. Chiffre **690**

Serviertochter. Junge Tochter, der deutschen und franz. Sprache mächtig, sucht Stelle auf kommende Saison für Hotel-Restaurationsservice. Chiffre **775**

Serviertochter, seriös, aus achtbarer Familie, deutsch, französisch und etwas englisch und italienisch sprechend, im Saal- und Restaurationsservice bewandert, wünscht passende Stelle auf kommende Saison, in Berghotel. Chiffre **772**

Serviertochter, 25 Jahre, Schweizerin, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle in gutgehendes Hotel-Restaurant oder Bahnhof-Büffet. Beste Zeugnisse. Chiffre **758**

Serviertochter, seriöse, nette, aus guter Famillie, deutsch und franz. sprechend, im Saal- und Restaurationsservice tüchtig, sucht auf kommende Saison selbständige Stelle. Zeugnis und Photographie zu Diensten. Offerten unter Chiffre **A. L., postlagernd Leysin** (Waadt). (804)

Serviertöchter. 2 Fräulein suchen Engagement für die Saison. Zeugnisse zur Verfügung. Chiffre **739**

Cuisine & Office.

Aide de cuisine, 19 ans, connaissant la pâtisserie et la cuisine, cherche place. Certificats à disposition. Disponible de suite. Chiffre **472**

Aide de cuisine (I.). Tüchtiger junger Koch sucht Stelle als Aide de cuisine oder selbständig, zu baldigem Eintritt, womöglich in der franz. Schweiz. Jahresstelle bevorzugt. Gute Zeugnisse. Chiffre **663**

Aide de cuisine, jeune, cherche place. Chiffre **764**

Aide de cuisine. Junger Koch, gelernter Konditor, sucht per 1. April in erstkl. Hause Stelle als Aide, event. auch als Commis-Pâtissier. Offerten erbeten unter **S. R. 6592** an **Rudolf Mosse, Stuttgart.** (248) Uem 947 d

Aide oder **Commis.** Junger Entremetier sucht Stellung als Aide oder Commis, in feines Haus, auf kommende Saison oder früher. Chiffre **745**

Aide oder **Commis.** Junger, starker und tüchtiger Koch, welcher schon als Commis de partie gearbeitet hat, sucht Stelle als Aide oder Commis. Prima Zeugnisse und Referenzen sowie Photographie zu Diensten. Chiffre **694**

Apprenti cuisinier. Je cherche pour mon fils dans un bon hôtel de la Suisse allemande place d'apprenti cuisinier. Adr. offres avec conditions à M. **Alfred Hentzi,** Jaquet-Droz 58, **Chaux-de-Fonds.** (827)

Casserolier. Jeune homme, 21 ans, cherche place de casserolier. Certificats à disposition. Adresser offres à **L. M. 415, poste restante Château d'Oex.** (828)

Chef de cuisine, depuis 15 ans dans maison de tout prem. ordre du Littoral, cherche place de saison d'été. Meilleures références. Chiffre **820**

Chef de cuisine, marié, très sérieux, possédant d'excellentes références, 31 ans, cherche place dans maison de prem. ordre, de préférence à l'année. Peut entrer de suite. Chiffre **776**

Chef de cuisine, 28 Jahre, solid, im Fach durchaus bewandert, mit guten Zeugnissen, sucht baldigst Jahres- oder Sommer- und Winterstelle in kleinerem Hotel. Chiffre **839**

Chef de cuisine, 35 Jahre, tüchtig, erfahren und sparsam, nüchterner und ruhiger Charakter, sucht Saisonstelle. Beste Referenzen. Chiffre **762**

Chef de cuisine, tüchtig, Schweizer, 31 Jahre, der im In- und Auslande gearbeitet hat und in allen Branchen bewandert ist, sucht weiteres Engagement. Chiffre **547**

Chef de cuisine, erfahrener, seriöser Mann, sucht auf kommende Saison Chefstelle in gutes Haus. Chiffre **571**

Chef de cuisine, 47 ans, sérieux, capable et très économe, demande place pour saison d'été, ayant travaillé dans des premières maisons de la Suisse, Nice et Monte-Carlo. Ch. **610**

Chef de cuisine, 36 ans, très capable et économe, parlant le français et l'allemand pour son service, 7 ans en Suisse, demande place pour le 15 ou le 20 mars. Certificats et photographie à disposition. Chiffre **720**

Chef de cuisine, Suisse, ayant d'excellentes références, désire changer de place dans maison de tout premier ordre, pour de suite ou plus tard. Chiffre **722**

Chef de cuisine, Français, 35 ans, actuellement encore en place, cherche saison de printemps. Bonnes références et certificats à disposition. Chiffre **734**

Chef de cuisine, 31 ans, Suisse, exempt de service militaire, sobre et économe, connaissant toutes les parties, ayant travaillé dans hôtels de 1er ordre de Suisse, d'Allemagne, et de la Riviera, cherche place pour la saison d'été ou à l'année. Disponible le 1er mai. Certificats à disposition. Chiffre **616**

Chef de cuisine, Schweizer, 33 Jahre, tüchtig und sparsam, sucht Saison- oder Jahresstellung in besseres grösseres Haus, event, auch als Intéressé. Chiffre **125**

Commis. Junger Koch, der gegenwärtig in Haus ersten Ranges arbeitet, sucht auf 15. April Stelle in gutes Haus. Jahresstelle bevorzugt. Chiffre **691**

Commis-Rötisseur oder **Entremetier** sucht sobald wie möglich passende Saison- oder Jahresstelle, event. auch als zweiter Aide. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Ch. **685**

Cuisinier. Jeune homme ayant fini son apprentissage, cherche place de saison pour le 1er juin, comme cuisinier volontaire avec rétribution, dans un bon hôtel. Chiffre **761**

Cuisinier, jeune, ayant fait apprentissage très sérieux, cherche place à la saison ou à l'année. Excellentes références. Adresse: **Cédel Marcel**, cuisinier, Hotel des Alpes et Terminus, **Neuchâtel.** (803)

Cuisiniers. Un jeune cuisinier ayant fait apprentissage sérieux et plusieurs saisons, demande place, de préférence à l'année, ainsi qu'un jeune **pâtissier** qui actuellement fait la cuisine et cherche place de suite ou époque à convenir. Certificats à disposition. S'adr. à M. **Ch. Jacot**, Rue Léopold Robert 144, **Chaux-de-Fonds.** (732)

Entremetier, 25 Jahre, sucht zum 15. April Stelle in erstem Haus. Chiffre **833**

Kaffeeköchin, junge tüchtige, der deutschen und franz. Sprache mächtig, sucht passende Saison- oder Jahresstelle in besseres Hotel der Schweiz. Gute Zeugnisse aus erstkl. Hotels. Chiffre **817**

Koch, tüchtig, 21 Jahre, sucht Stelle für sofort, in gutes Hotel der Schweiz, als Rötisseur oder I. Aide. Zeugnisabschriften zu Diensten. Offerten unter Chiffre **J. 395 B. Hauptpostlagernd Lausanne.** (789)

Koch, 19 Jahre, sucht Stellung als Aide oder Commis, in besseres Haus. Zeugnisse und Photographie z. D. Chiffre **755**

Koch, jüngerer, perfekter, mit guten Zeugnissen besserer Küche, selbständiger Arbeiter, sucht Saison- oder Jahresstelle als Aide. Kann sofort eintreten. Chiffre **816**

Kochlehrling. 16jähriger Jüngling, kräftig, deutsch u. französisch sprechend, sucht Kochlehrstelle per Ende April oder Mai, in nur gutes Haus. Chiffre **802**

Kochlehrling. Man wünscht einen aus der II. Sekundarschule austretenden Knaben in ein Hotel zu plazieren. Eintritt Mitte April oder später. Gefl. Offerten an **H. Ruckstuhl**, Sihlquai 332, **Zürich III.** (829)

Kochlehrstelle für 16jährigen Jüngling (Bündner) in einem grösseren Hotel gesucht. Chiffre **815**

Kochlehrstelle sucht gutgeschulter, kräftiger Jüngling von 17 Jahren in grösserem Hotel. Chiffre **704**

Köchin (24 Jahre), bis jetzt in Familie, sucht Stelle neben Chef zur weiteren Ausbildung. Spricht deutsch und französisch. Gute Zeugnisse. Eintritt bis 1. April. Offerten unter **J. 826 L.** an **Haasenstein & Vogler, Lausanne.** (237) Uch 757 b

Küchenchef, 29 Jahre, Schweizer, militärfrei, tüchtig u. solid, ökonomisch, ruhiger Arbeiter, mit mehrjährigen guten Zeugnissen der gleichen Häuser, sucht Saison- event. Jahresstelle. Chiffre **675**

Officegouvernante. Junge Tochter aus guter Familie, drei Hauptsprachen, wünscht Engagement, event. als Büffetdame. Jahresstelle bevorzugt. Zeugnisse und Photographie zur Verfügung. Chiffre **702**

Pâtissier, tüchtig und erfahren, wünscht Saison- ev. Jahresstelle. Chiffre **834**

Rötisseur, der bald ein Jahr als solcher tätig ist, sucht auf die Sommersaison andere Stellung, als solcher oder als Commis-Saucier. Spricht deutsch und französisch. Lehrlings-Examen mit Diplom bestanden. Chiffre **476**

Etage & Lingerie.

Aide-Gouvernante d'Etage. Fräulein, aus gutem Hause, der 3 Sprachen mächtig, sucht Stelle für die Sommersaison als Aide-Gouvernante d'Etage, um sich in diesem Fach auszubilden. Chiffre **667**

Etagengouvernante oder **Lingère,** mit den besten Referenzen, sucht Stelle. Chiffre **688**

Femme de chambre, connaissant le service de table, cherche place pour saison d'été. Certificats à disposition. Adresser offres à **M. 243, poste restante Vevey-Plan.** (244) Uch 950 d

Glätterin, tüchtige, sucht Stelle für den Sommer. Offerten an **F. von Arx,** Pension Bürgi, **Nervi bei Genua.** (765)

Lingère (II.), tüchtige Weissnäherin, mit guten Zeugnissen, sucht Engagement in nur erstkl. Haus. Chiffre **769**

Lingère (erste), gesetzten Alters, in allen Arbeiten gut bewandert, wünscht baldigst Stelle. Zeugnis z. D. Chiffre **778**

Lingère, die das Weissnähen erlernt hat, sucht als I. Lingère Stelle in erstkl. Hotel. Gute Zeugnisse. Chiffre **788**

Lingère (I.), tüchtig und gut empfohlen, gegenwärtig in grösserem Hotel im Süden, wünscht Stelle auf Anfang Juni. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre **824**

Lingère, très bonne raccomodeuse et couturière, cherche place pour la saison d'été. Chiffre **697**

Oberglätterin, tüchtige, 3 Sprachen, wünscht Stelle in gutes Hotel, für kommende Saison. Gute Zeugnisse. Chiffre **795**

Portier d'étage, 22 ans, connaissant bien le service et muni de très bons certificats, cherche place pour la saison d'été. Entrée le premier ou 15 mai. S'adresser à **L. G 605, poste restante Territet** (Vaud). (786)

Volotaire-Gouvernante d'étage. Demoiselle sérieuse, instruite, présentant bien, parlant français, anglais et un peu l'italien, cherche engagement pour la saison prochaine. Photographie et certificats à disposition. Chiffre **719**

Zimmermädchen, tüchtiges, sucht auf kommende Saison Stelle in gutes Hotel am Vierwaldstättersee. Prima Referenzen zu Diensten. Chiffre **698**

Zimmermädchen, junges, tüchtiges, deutsch, französisch und italienisch sprechend, sucht für kommende Saison Stelle in gutem Hause. Chiffre **672**

Zimmermädchen, tüchtig, deutsch u. französisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für kommende Saison oder sofort. Offerten an Fräulein **A. J., Plai. palais, Genève.** (656)

Zimmermädchen, tüchtig und gesetzt, mit guten Zeugnissen von ersten Hotels, sucht Engagement auf Frühling, am liebsten Jahresstelle. Chiffre **642**

Zimmermädchen, deutsch und franz., sucht Stellung auf 1. oder 15. Mai. Zurzeit im Service in Monte Carlo. Ch. **813**

Zimmermädchen, sauber, aufmerksam, mit den erforderlichen Sprachkenntnissen, sucht kurze Sommersaison in feines Haus. Gute Zeugnisse. Chiffre **784**

Zimmermädchen, tüchtig, zurzeit in erstkl. Hotel tätig, sucht Stelle auf Mitte Mai. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre **780**

Zimmermädchen. Jüngeres Mädchen das noch nie gedient, sucht Stelle als Zimmermädchen in kleines Hotel. Bescheidene Ansprüche. Gefl. Offerten unter **F 1656 Z** an **Haasenstein & Vogler, Frauenfeld.** (251) Uc 975 d

Loge, Lift & Omnibus.

Commissionnaire. Jeune homme cherche place comme commissionnaire dans un hôtel. Prière d'écrire à **Mr. Chs. Cochard, Maison S., Quai de l'Arabie, Vevey.** (Uch 952 d) 246

Concierge, 28 Jahre, der 3 Hauptsprachen mächtig, mit guten Umgangsformen, verkehrskundiger, zuverlässiger Mann, gegenwärtig in ersterkl. Hotel der Westschweiz tätig, wünscht Sommer- oder Jahresengagement. Chiffre **313**

Concierge, 30 ans, présentant bien, parlant les 4 langues possédant bonne instruction commerciale, actuellement conciergedans une des prem. maisons de Lugano, cherche place analogue pour la saison d'été. S'adresser à **C. Girard, poste restante Lugano.** (438)

Conciergе, parlant couramment les 4 langues principales, 37 ans, actuellement dans un hôtel de tout premier ordre à Nice, demande place pour le 1er mai. Certificats et photographie à disposition. Chiffre **717**

Concierge (Schweizer), 40 Jahre, 3 Hauptsprachen, mit mehrjährigen besten Referenzen, sucht Saisonstelle. Chiffre **725**

Conciergе, Suisse français, 23 ans, parlant français, anglais et un peu l'allemand, cherche place comme conducteur, éventuellement comme liftier, dans hôtel de premier rang, pour se perfectionner dans la langue allemande. Très bons certificats à disposition. Chiffre **711**

Conciergе, 40 Jahre, der 4 Hauptsprachen mächtig, mit prima Referenzen, gegenwärtig in ungekündeter Stellung in Italien tätig, wünscht sich zu verändern. Saison- oder Jahresstelle. Eintritt nach Belieben. Chiffre **822**

Conciergе, sprachenkundig und zuverlässig, sucht Stelle als solcher oder als Concierge-Conducteur. Eintritt nach Belieben. Chiffre **823**

Conciergе, 36 Jahre, der 10 Jahre in derselben Stelle war und 4 Hauptsprachen mächtig ist, sucht baldigst Engagement. Chiffre **838**

Conciergе, 30 Jahre, gut präsentierend, mit guten Zeugnissen, der 4 Hauptsprachen mächtig, wünscht Stelle als Concierge, in gutes Hotel, für Sommersaison. Eintritt vom 15. Mai ab nach Belieben. Chiffre **770**

Conciergе, 32 Jahre, seriös, fachkundig, gut präsentierend, der 4 Hauptsprachen mächtig, gegenwärtig noch in Stellung, sucht sich in nur erstkl. Haus zu verändern. Chiffre **799**

Conciergе, tüchtig, routinierter Fachmann, mit prima Zeugnissen aus nur allerersten Hotels, 34 Jahre, 1,85 m., perfekt in den 4 Hauptsprachen, sucht Saison- oder Jahresstelle. Ch. **779**

Conciergе-Conducteur, 30 Jahre, deutsch, franz. und englisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht Stelle für 15. Mai oder 1. Juni. Chiffre **750**

Conciergе-Conducteur, Schweizer, der 3 Hauptsprachen mächtig, sucht Stelle für sofort oder Saison. Chiffre **397**

Conducteur-interprète. Jeune homme, 25 ans, parlant français, allemand, anglais et italien, bon certificats de familles et hôtels, demande place de conducteur-interprète dans bon hôtel pour saison prochaine. Adresse: **P. H. F., maître d'hôtel, Château Bellingham, Tresserve, Aix-les-Bains.** (819)

Etagengouvernante, tüchtig, der 3 Hauptsprachen mächtig, wünscht Engagement in erstkl. Haus. Zeugnisse z. D. Chiffre **530**

Liftier-Commissionnaire. On cherche à placer comme tel un garçon de bonne famille, âge de 15 ans et demi, parlant le français et l'allemand. Entrée dès le 1er mai. Ch. **800**

Portier, solid und stark, der 3 Hauptsprachen mächtig, mit prima Referenzen, sucht auf Anfang April oder etwas später Stelle als erster Portier oder Conducteur, eventuell Portier d'étage. Chiffre **837**

Portier, 3 Hauptsprachen, sucht Saison- oder Jahresposten als Portier d'Etage oder alleiniger, für Anfang Mai. Chiffre **760**

Portier. Jeune homme, 21 ans, très intelligent, cherche place comme portier pour le 20 mai. S'adresser à **Henri Bron, poste restante Territet** (Vaud). (787)

Portier-Conducteur, 25 Jahre, gut präsentierend, 4 Hauptsprachen, sucht Saison- oder Jahresstelle, event. als Etagen- oder Nachtportier für sofort oder später. Gute Zeugnisse und Empfehlungen. Chiffre **801**

Portier-Conducteur. Energischer junger Mann, sprachenkundig, erfahren, mit sehr guten Referenzen, wünscht ähnliches Engagement auf kommende Saison mit Eintritt nach Übereinkunft. Liftier-Posten in grossem Hotel nicht ausgeschlossen. Chiffre **649**

Portier (I.) od. **Conducteur.** Gewandter, tüchtiger, zuverlässiger, nüchterner junger Mann, gut präsentierend, deutsch, französisch und englisch sprechend, wünscht Sommersaison- oder Jahresstelle. Offerten an **M. S. 84,** Zurlindenstr. 5, **Zürich III.** (713)

Portier-Conducteur-Liftier, 20 Jahre, gross, französisch sprechend, sucht Stelle. Eintritt nach Belieben. Gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre **646**

Bains, Cave & Jardin.

Bademeister-Masseur, ärztlich geprüft und patentiert, Anfänger, 4 Hauptsprachen sprechend, 26 Jahre, sucht per sofort Stelle. Offerten an **H. Z. 42, poste restante Wädenswil.** (733)

Caviste, 26 ans, cherche place pour saison ou à l'année. Références de premier ordre. Chiffre **664**

Cavistes. 2 cavistes, actuellement dans Grand Hôtel en Italie, cherchent place en Suisse, pour commencement mai. Parlent français, allemand et italien. Chiffre **368**

Masseuse, staatl. diplomiert, in der Hydrotherapie etc. erfahren, sucht Engagement auf kommende Saison, in ein Badehotel, als Masseuse event. als Bademeisterin-Masseuse. Chiffre **812**

* Divers. *

Demoiselle. Suissesse française, 30 ans, parlant allemand, anglais et un peu italien, ayant occupé place dans premières maisons, désire place de gouvernante d'office ou d'étage ou comme caissière. Entrée commencement juin. Chiffre **832**

Haushälterin-Stütze der Hausfrau, älteres Fräulein mit Zeugnissen von langjähriger Tätigkeit in Hotels ersten Ranges, sucht für die Saison selbständigen Posten. Chiffre **673**

Hauslehrerin. Junge Primarlehrerin, die auch Klavierstunden erteilt, sucht Stelle als Hauslehrerin für den Sommer oder das ganze Jahr, zu den Kindern eines Hotelbesitzers, mit Vorliebe im Berner Oberland. Zeugnisse und Referenzen z. D. Chiffre **767**

Hotel-Schlosser, Heizer, Maschinist, mit elektr. Anlagen, Sonnerien und allen einschlägigen Arbeiten durchaus vertraut, sucht für sofort Stelle. Prima Zeugnisse und Diplom des H.-V. Chiffre **825**

Maler und Tapezierer, tüchtiger, sucht Jahresstelle. Verpflichtet sich auch, in der Zwischenzeit andere Arbeiten zu verrichten. Chiffre **796**

Mécanicien-électricien, Suisse allemand, 23 ans, ayant de bons certificats, désire place dans un hôtel de France pour la saison d'été. Offres sous Chiffre **B. M. 26 poste-restante, Menton A. M.** (810)

Stütze od. **Saaltochter.** Einfache Beamtentochter, 23 Jahre, wünscht nach der französischen Schweiz in gutes Hotel Stelle als Stütze der Hausfrau oder Saaltochter, wo ihr Gelegenheit geboten wäre, sich in der französischen Sprache auszubilden. Gute Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Eintritt auf 1. April. Chiffre **726**

Stütze der Hausfrau oder **Saaltochter.** Man sucht für eine gesunde, dreier Sprachen mächtige, 19jährige Tochter aus guter Familie Stelle in einem Hotel. Eintritt nach Uebereinkunft. Chiffre **669**

Tapezierer, tüchtiger Fachmann, sucht Stellung in gutes Haus. Zeugnisse und Photographie zu Diensten. Chiffre **743**

Tapezierer, tüchtiger, in sämtlichen Arbeiten seines Berufes bewandert, sucht Stellung. Prima Referenzen aus ersten Häusern zu Diensten. Chiffre **790**

Tochter, der 3 Hauptsprachen vollständig mächtig, schon in Hotel tätig gewesen, sucht Anfangsstellung, um sich im Hotelfach weiter auszubilden. Eintritt sofort. Chiffre **714**

AVIS.

Wer auf die unter Chiffre ausgeschriebenen Personal- oder Stellengesuche Offerten einsendet, hat dieselben auf dem Umschlag mit der dem Inserat beigegebenen Chiffre zu versehen und an die Expedition zu adressieren, von welcher sie dann uneröffnet und franko an die richtige Adresse befördert werden.

Die Expedition ist nicht befugt, die Adressen der Inserenten mitzuteilen.

Nichtkonvenierende Offerten sind nicht an die Expedition, sondern an die Bewerber direkt zu retournieren.

A vendre ou à louer

Tout l'immeuble avec le fonds de commerce de l'**Hôtel Cosmopolitain** situé Avenue de la Gare, **Aix-les-Bains,** tout à fait en face des deux Casinos Cercle et Villa des Fleurs. L'Hôtel comporte Restaurant, Taverne et large terrasse, le tout attenant et indépendant de l'Hôtel. Organisé avec le dernier confort moderne avec un vaste jardin de 2000 m² où l'on peut servir de 300 à 400 personnes sous une salle d'ombrage splendide. L'hôtel est construit depuis 5 ans, agencé d'un confort tout moderne, il possède ascenseur, Salle de bains à tous les étages, un hall magnifique. Ses services sont des mieux organisés sur un plan de rez-de-chaussée commandant toutes les dépendances y compris le jardin.

Pour tous renseignements s'adresser à Monsieur **Guignier,** Notaire, Rue des Portiques, **Chambéry.** 406

Universal- Steppdeckenfabrik **OTTO MÜLLER** Couvre-pieds - Edredons p'qués Burgdorf-Berthoud

liefert als **Spezialität** für **Hotels und Pensionen**

Daunensteppdecken mit abnehmbarem Ueberzug ohne das Steppdessin zu beeinträchtigen. ✚ Patent 38309. D. R. P.

Garantiert daunendicht. Daunendichte Naht. ✚ Patent 38673.

In Satin, Seide, uni und bedruckt.

In modernen Farben kombiniert. Mit garantiert reinem Naturflaum gefüllt.

Neu! **In allen Kulturstaaten zum Patent angemeldet.** **Neu!**

1163 **Hygienische Universal-Flaumdeckbetten.** (Uc 597 b)

Von Autoritäten als das beste empfohlen.

— Im Preise nicht höher als ein gewöhnliches Duvet. —

Reichhaltige Musterkollektion u. Preisliste **franko** wo nicht vertreten.

Möbelfabrik J. Meer & Cie.

Huttwil (Kt. Bern) Uc 14,335 n

Fabrikation von Hotelmobiliar

für Schlafzimmer, Speisesäle, Salon, Restaurants.

Gediegene Arbeit. ***Prima Ware.***

Kataloge, Zeichnungen und Preislisten franko. 1093

HYÈRES (Var).

A vendre pour cause de maladie

un **hôtel de premier ordre** avec ses dépendances, dernier confort, électricité, ascenseur, etc.

S'adresser à **Mr. A. Truc, Hyères** (Var). (480)

Hotel-Direktor

34 Jahre alt, konditioniert z. Zeit als solcher in erstem Etablissement, sucht sich baldigst zu verändern.

Gefl. Offerten unter Chiffre **H 478 R** an die Exped. d. Bl.

A remettre pour cause de santé

Hôtel-Pension Ier ordre

sur Côte d'Azur avec 55 lits. Tout agencé. Salons et appartements luxueusement meublés. Etat de neuf. Chambres toutes en plein midi. Location avec long bail 10,000 frs. Prix du fond de commerce y compris agencement 75,000 frs. On demande 40,000 frs. comptant et grandes facilités pour le reste.

Adresser les offres sous chiffre **H 055 R** à l'administr. du Journ.

Eine praktische Erfindung

für Hotel- und Restaurations-Küchen, Pensionen etc. ist der neue, in allen Kulturstaaten patentierte Kochtopf „Tip-Top", der jedes Ueberkochen und jedes Anbrennen der Speisen verhindert und gleichzeitig eine Ersparnis bis 30% an Brennmaterial erzielt. Kein komplizierter Apparat, wirkl. praktisches Kochgeschirr! Bereits mehrfach prämiiert. Glänzende Zeugnisse von staatlichen Anstalten, Hotels, Restaurants, Pensionen etc. Von Fachleuten als vorzügliches und praktisches **Bain-Marie** der Gegenwart bezeichnet. — Ausführliche Prospekte versendet gratis und franko E. Leopold-Born, Thun. (1095) J 3605 Z

Vente de l'Hôtel du Jura au Locle.

La Société Foncière du Locle met en vente **l'Hôtel du Jura** qu'elle possède au Locle, beau et vaste bâtiment de 3 étages, de construction et distributions bien comprises, renfermant grande salle de café-restaurant, deux salles à manger, fumoir, grand salon avec balcon, 45 chambres, de vastes caves et une buanderie.

L'eau sous pression, le gaz et l'électricité sont installés.

Cet immeuble est très bien situé au centre du Locle et à 5 minutes de la gare. Excellente occasion pour hôtelier capable et actif. Pas de reprise de mobilier. — Le bâtiment conviendrait également pour une autre destination.

Les offres seront reçues, jusqu'au 31 mars 1909, par le soussigné chargé de fournir tous renseignements.

(971) Ueh 939 d **Jules F. Jacot,** notaire, **Le Locle.**

Direktion-Beteiligung.

Routinierter Fachmann mit tüchtiger, energischer Frau, sucht passendes Engagement, event. Beteiligung mit grösserem Kapital, an nachweisbar lukrativem Etablissement. Jahresgeschäft bevorzugt. Diskretion zugesichert. — Offerten sub **W. Y. 1881** an die **Annoncen-Expedition Union-Reklame, Lausanne** zur Weiterbeförderung. (972) D 380 L

Berner Leinwand-Liquidation

Leintuch-Leinen, gebleicht, Kissen-Leinen, Waschtücher, Servietten und Tischtücher, roh und gebleicht. **Nur Ia. Handgewebe. Fabrikpreise.** Verlangen Sie Muster und Preisliste von **Gerster & o.-, Clarens.** (451)

Hotel-Pension in Cannes,

Wintergeschäft mit ca. 50 Betten verhältnissehalber zu sehr günstigem Preise abzugeben Anzahlung Fr. 10,000.— Gute Rendite nachweisbar. Prächtige Lage, schöner, grosser Garten. Hauszins Fr. 3,000.—.

Offerten unter Chiffre **H 1036 R** an die Exped. d. Bl.

Infolge Todesfall ist das altrenommierte

Café Walz in St. Moritz-Bad

samt Inventar und Warenvorräten zu verkaufen. Reflektanten mögen sich direkt an den Besitzer **Henry Walz, Davos-Platz,** wenden. 481

Uef 852 d

Zu kaufen gesucht: (964)

Hotel I. Ranges

in Schweizerstadt oder Fremdenplatz mit 90—130 Betten und guter Rendite. **Jahresgeschäft** bevorzugt. Anzahlung Fr. 150,000.—. Vermittler verbeten. Offerten sub Chiffre **H 544 R** an die Exped. d. Bl.

Hotel-Buchführungen u. Sprachen.

Ue 945 d **Anstalt Mercuria in Lucens (franz. Schweiz.)** (1181)

Wer genau die unentbehrlichen Sprachen lernen will, verlange Prospekte vom Direktor und Besitzer **Jules Bitterlin.**

(974) **Gesucht** Ueh 949 d

Direktion oder Pacht Hotel mittlerer Grösse.

Schweizerfachmann mit ebenso tüchtiger Frau, in allen Zweigen des Faches absolut bewandert, 3 Sprachen in Wort und Schrift, sucht, gestützt auf seine Erfahrung als selbständiger Leiter, Direktion oder Pacht. Jahresgeschäft und in der franz. Schweiz bevorzugt. Offerten unter Chiffre **H 1663 M an Haasenstein & Vogler, Montreux.**

Beteiligung.

Jüngerer tüchtiger Sekretär könnte sich mit einigen Tausend Franken an gutgehendem Geschäfte beteiligen. Sicherstellung der Einlage.

Offerten unter **H 473 R** an die Exped. d. Bl.

Kurarzt.

Bekannter leitender Arzt eines grossen Sanatoriums f. physikalisch-diätetische Heilmethoden, in ungekündigter Stellung, kann infolge besonderer Verhältnisse auf 1. April, eventuell etwas später, neue Stellung übernehmen. Sehr gute Verbindungen im In- und Auslande. Besonders gut für Einführung auch neuer Unternehmungen. Offerten sub. Chiffre **Ue 1000 d an die Annoncen-Expedition Union-Reclame, Bern.** (967)

Bureauposten gesucht.

Ein älterer Herr, 50 Jahre alt, tüchtiger Hotelfachmann, in Comptabilität und Bilanz fest, auch Réception gediegen, viel gereist und fein gebildet, 3 Hauptsprachen, sucht eine Vertrauensstelle im Bureau zur Stütze des Prinzipals. Es wird mehr auf gute Behandlung als auf Salär gesehen. Feinste Zeugnisse und Referenzen. 10,000 Fr. Kaution kann gestellt werden.

Offerten unter Chiffre **H 468 R** an die Exped. d. Bl.

Servietten in Leinen-Imitation, neue Dessins

von Fr. 5.- bis Fr. 14.- per mille.

SCHWEIZ. VERLAGS-DRUCKEREI G. BÖHM

* BASEL. *

Musterkollektion gratis u. franko. Bei grösserer Abnahme Rabatt.